



Andrew Taylor Still

Klassiker der Osteopathie
**Die Philosophie
der Osteopathie**

Kommentiert von
Christian Hartmann



Andrew Taylor Still

Die Philosophie der Osteopathie

kommentiert von
Christian Hartmann

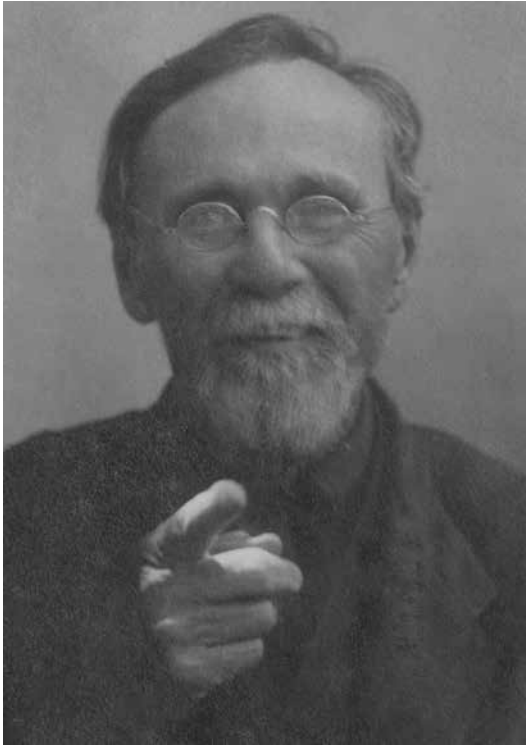


Abb. 1: Andrew Taylor Still (1828–1917)

„Ich nehme nicht für mich in Anspruch, Autor der Wissenschaft Osteopathie zu sein. Keine menschliche Hand hat ihre Gesetze geformt. Ich erwarte keine größere Ehre als diejenige, sie entdeckt zu haben.“

INHALTSVERZEICHNIS

DANKSAGUNG	11
WICHTIGE VORBEMERKUNGEN	13
Sie und er – Um der Sache willen – Ursprüngliche Osteopathie – Nur ein Einstieg	
DIE PHILOSOPHIE DER OSTEOPATHIE	15
VORWORT	17
KAPITEL I: EINIGE EINFÜHRENDE BEMERKUNGEN	19
Kein Sammelwerk – Zitierte Autoren – Die Methode des Schließens – Der Osteopath als Künstler – Als ich Osteopath wurde – Dr. Neals Meinung – Die Meinung anderer – Welche Studien sind nötig? – Was ich unter Anatomie verstehe – Prinzipien – Der Leitfaden für den praktizierenden Osteopathen – Die Faszie – Keine angenehme Aufgabe – Ohne akzeptierte Theorien – Die Wahrheiten der Natur – Körper, Bewegung und Verstand – Die Osteopathie heilt Krankheiten – Der Osteopath sollte die Gesundheit finden	
KAPITEL II: OSTEOPATHISCHE ERKUNDUNGEN	32
Die Unterteilungen des Körpers – Die Suche nach der Ursache – Die Pflicht des osteopathischen Forschers – Klassifikation und Unterteilung – Das Anormale – Nervenkräfte – Zu untersuchende Zeugen – Anormales Wachstum – Die zerebrospinale Flüssigkeit – Der Körper bei vollkommener Gesundheit – Chemie – Die Chemie der Natur – Die korrekte Methode des Schließens	
KAPITEL III: KOPF	42
Freie Zirkulation – Tödliche Schläge – Etwas zur Halswirbelsäule – Die Reihenfolge der Behandlung – Das Becken – Das Gehirn der Tiere – Arterielle Bewegung – Mentale Vibrationen – Die Räder der Gedanken – Überlastung des Verstandes – Einseitige Lähmung	
KAPITEL IV: OHRENSCHMALZ UND SEINE FUNKTIONEN	49
Die Natur macht nichts vergeblich – Ein erfolgreiches Experiment – Eine Frage für die Zeitalter – Die Position – Der Sinn des Lebens – Ein paar Fragen gestellt – Der Zustand bei bestimmten, durch Kälte verursachten Krankheiten – Ohrenschmalz in flüssigem Zustand – Der Winter bringt die Säuglinge um – Ein paar Ratschläge für die Mütter – Ein bestimmter Fall – Die Verbindung des Gehirns und anderer Nerven in der Verdauung – Untersuchung ohne Hilfe	

KAPITEL V: KRANKHEITEN DER BRUST	55
Worauf sie beschränkt sind – Schwindsucht – Wie Schwindsucht gewöhnlich beginnt – Kann die Schwindsucht geheilt werden? – Beschreibung der Schwindsucht – Keine Zeit zum Aufgeben – Die zerebrospinale Flüssigkeit – Wie die tödlichen Bomben des Niederganges zerstört werden – Kampf um das Blut des Lebens – Hirsekornartige (miliäre) Tuberkulose – Die Umwandlung von Körper in Gas – Die Bildung eines Tuberkels – Brütende Ansteckung – Die Samen der Krankheit – Die Entstehung von Fieber – Keuchhusten – Wolken und Lungen sind sich sehr ähnlich – Die Weisheit der Natur – Das in den Lungen gebildete Wasser – Das Gesetz der Fünf – Schwache Herzstätigkeit – Das Herz – Von der Halswirbelsäule zum Herzen – Dyspepsie oder die unvollkommene Verdauung – Fragen des Gases	
KAPITEL VI: DAS LYMPHATISCHE SYSTEM	82
Die Bedeutung des Themas – Die Nachfragen der Natur nach dem Lymphsystem – Dungs- linsons Definition – Die Gefahr toter Substanzen – Lymphe fortgesetzt – Lösungsmittel in der Natur – Wo sind die Lymphknoten? – Dick und Dünn	
KAPITEL VII: DAS ZWERCHFELL	88
Untersuchung – Ein Streit mit der Natur – Lehrstunde über Ursache und Wirkung – Etwas über medizinische Etikette – Der Doktor der Medizin – Der Erforscher der Wahrheit muss unabhängig sein – Einführung ins Zwerchfell – Eine nützliche Untersuchung – Die Wirkungen bekämpfen – Am wenigsten verstanden – Ein Fall von Gallenfieber – Eine Nachfrage nach den Nerven – Die Gefahr der Kompression – Eine Krankheitsursache – Gab es einen Fehler bei der Schöpfung? – Eine Expedition – Das Ergebnis der Entfernung des Zwerchfells – Lebenserhaltende Prinzipien – Veraltetes Leben – Ein auf andere Organe anwendbares Gesetz – Die Kraft des Zwerchfells – Das Omentum	
KAPITEL VIII: LEBER, EINGEWEIDE UND NIEREN	103
Das Geschlecht der Leber – Die Produkte der Leber – Eine Hoffnung für den Leidenden – Die Evidenzen der Wahrheit – Mit Unwissenheit beladen – Fehlendes Wissen über die Nieren – Wie ein Abführmittel wirkt – Durchfall (Blutige Ruhr/Dysenterie) – Wie heilt ein Osteopath? – Durchfall genauer beschrieben – Osteopathische Heilmittel – Medizini- sche Heilmittel – Mehr über das osteopathische Heilmittel	
KAPITEL IX: BLUT	110
Der Nutzen der Flüssigkeiten – Das Blut, eine unbekannte Flüssigkeit – Harvey erreichte nur die Ufer des Lebensflusses – Das Blut wird systematisch verteilt – Fatale Unwissenheit – Die Ursache zu finden muss die Ehre sein – Ein Osteopath muss ehrlich sein – Den Nerven	

und Arterien folgen – Die Nerven ernähren – Das Blut auf seiner Reise – Die für den Blutfluss nötigen Kräfte – Behindertes venöses Blut

KAPITEL X: FASZIEN 118

Wo wird Krankheit gesät? – Eine Illustration der Empfängnis – Das größte Problem – Eine Angebotsquelle – Allgegenwärtige Faszien – Die Verbindung mit dem Rückenmark – Sie begleitet und bedeckt alle Muskeln – Beweise der Ansteckung – Das Studium der Nerven und Faszien – Schwellungen, Geschwülste – Die Behandlung durch einen Doktor der Medizin

KAPITEL XI: FIEBER 127

Mit Tatsachen bewaffnet – Die Vereinigung von menschlichen Gasen mit Sauerstoff – Fieber und Nesselsucht – Die Natur baut für einen weisen Zweck – Die Lebensprozesse müssen in Bewegung gehalten werden – Keine Befriedigung durch die Autoren – Animalische Hitze – Semiotik – Symptomatologie – Potters Definition von Fieber – Fieber sind nur Wirkungen – Das Ergebnis eines Stoppens der Vene oder Arterie – Aneurysma

KAPITEL XII: SCHARLACH UND POCKEN 137

Wie [Scharlach] durch die Allopathie definiert wird – Scharlach definiert durch die Osteopathie – Pocken – Größere Kraft anzutreiben als bei Masern

KAPITEL XIII: EIN KAPITEL ÜBER WUNDER

UND EINIGE WERTVOLLE FRAGEN 139

Erstaunen über die Zunahme – Was ist Leben? – Wie entsteht Aktion? – Mache dich selbst mit dem Mechanismus vertraut – Die Pflichten eines Osteopathen – Die Bildung des Kreuzbeins – Das Becken – Das Auftreten von Ödemen – Beginnen alle Krankheiten mit Ödemen? – Fragen an den Osteopathen

KAPITEL XIV: IST DER MENSCH DEGENERIERT? 145

Das Auftreten des Menschen – Die Fürsorge des Züchters – Die mentale Degeneration macht es für einen ursprünglichen Denker unangenehm – Ursprüngliche Denker der Alten – Heilkünste – Das Versagen der Allopathie – Der frühe Mensch – Evidenzen für den prähistorischen Menschen – Mentales Zwergentum

KAPITEL XV: OSTEOPATHISCHE BEHANDLUNG 152

Fünf Punkte – Die viszerale Liste – Vorsicht bei der Behandlung der Wirbelsäule – Wie die Wirbelsäule zu behandeln ist – Das wichtigste Kapitel des Buches – Vollkommene Drainage – Was ‚Behandlung‘ bedeutet – Natürliche Heilung

KAPITEL XVI: TESTS DES SCHLIESSENS	158
Der Appendix – Operationen bei Appendixentzündungen – Die ausstoßende Kraft des Appendix – Vorsicht beim Aufstellen von Behauptungen – Tests des Schließens – Das Abdomen – Eine Liste unerklärter Krankheiten – Abschließende Bemerkungen	
KAPITEL XVII: GEBURTSHILFE	165
Überlastung – Geburten – Vorbereitung der Geburt – Vorsicht – Die zweite Untersuchung – Ein Dammriss ist nicht nötig – Pflege der Nabelschnur – Abtrennen der Nabelschnur – Das Bauchband anlegen – Die Nachgeburt – Das Wohlergehen der Mutter vorbereiten – Nachgeburtliche Blutungen – Ihre Behandlung – Ernährung der Mutter – Behandlung bei wunden Brüsten	
KAPITEL XVIII: KRÄMPFE	175
Alte Phrasen – Das Ergebnis der Stauung von Flüssigkeiten – Die alte Theorie der Kollapse – Worin die wirkliche Ursache bestehen könnte – Der Ursache zuhören – Was ist ein Kollaps? – Das sensorische System fragt Ernährung nach – Die Ursachen – Die Medikamente – Dislokation der vier oberen Rippen	
KAPITEL XIX: ABSCHLIESSENDE BEMERKUNGEN	180
Denkanstöße – Das Angebot einer neuen Philosophie – Das Lymphsystem und die Faszien – Ein zufriedenstellendes Experiment – Natürliche Auswaschung	
KAPITEL XX: DAS OBERE HALSGANGLION	183
Womit es kommuniziert – Seine Position – Eine seiner Funktionen – Stimulation oder Hemmung	
KOMMENTAR	187
ANMERKUNGEN ZU DEN BÜCHERN ANDREW TAYLOR STILLS	189
Autobiography – Philosophy of Osteopathy – Philosophy and Mechanical Principles of Osteopathy – Research and Practice	
ANMERKUNGEN ZUM VORLIEGENDEN BUCH	192
ALLGEMEINE ANMERKUNGEN	194
Ist Osteopathie Medizin? – Nachlass für die Grenzländer – Gott – Anatomie = Physiologie	
ANMERKUNGEN ZU STILLS PHILOSOPHIE DER OSTEOPATHIE	197
Ursprüngliche Osteopathie als gelebte Philosophie – Das System im Hinterkopf – Schöpferische Intelligenz – Mensch – Wesen, Ausdruck – Natur – Leben – Lebenskraft	

- Gehirn – Elektrizität, Magnetismus – Fließen – Kräfte, Flüssigkeiten, Informationen – Physiologische Prozesse – Rahmenbedingungen – Osteopathie – Palpation und Reflexion
- Ätiologische statt symptomatologische Diagnostik – Ganzheitliche Behandlung – Läsion und somatische Dysfunktion – Falsche Schlussfolgerungen = falsche Philosophie?

ALLGEMEIN HISTORISCHE ANMERKUNGEN 214

Die Rolle des Arztes im historischen Wandel – Elektrizität & Magnetismus – Methodismus – Amerikanischer Bürgerkrieg – Evolutionstheorie – Medikamente – Stand der Immunforschung

ZWEI SCHLUSSBEMERKUNGEN 221

Identität = (Ursache + Entwicklung) – Pantia Rhei

LITERATUR ZUR WEITEREN VERTIEFUNG 226

QUELLENVERZEICHNIS 227

EINIGE WICHTIGE VORBEMERKUNGEN

Kommentar

In den nun folgenden wichtigen Vorbemerkungen finden sie nur die absolut notwendigsten Vorinformationen zum vorliegenden Werk. Umfassende Hintergrundinformationen zu A.T. Stills Sprache, der Entstehungsgeschichte seiner Bücher und dem Inhalt von Die Philosophie der Osteopathie, finden sie in den Kommentaren ab S. 189. Der Leser möge frei wählen, ob er unmittelbar nach den Bemerkungen, oder erst nach der zusätzlichen Lektüre der Kommentare mit dem Lesen von Stills zweitem Buch beginnen möchte.

Sie und Er

Alle Begriffe, die beidgeschlechtlich auslegbar sind, werden aus Gründen der besseren Lesbarkeit ausschließlich in männlicher Form verwendet.

Fußnoten

Meine Anmerkungen in den Fußnoten werden mit „[Anm. d. Komm.:]“ eingeleitet. Stills wenige Fußnoten aus dem Originaltext waren nicht nummeriert. Sie wurden im vorliegenden Buch aufgrund der Übersichtlichkeit in die laufende Nummerierung der Fußnoten mit meinen Bemerkungen integriert.

Um der Sache willen

Andrew Taylor Still und seine Philosophie der Osteopathie sind für mich wichtige Phänomene der jüngeren Medizingeschichte. Als solche versuche ich sie aus historischer Sicht möglichst neutral wahrzunehmen, mich ihnen anzunähern und sie zu analysieren. Da man bei der intensiven Auseinandersetzung mit einem interessanten Thema naturgemäß auch eine gewisse ‚Nähe‘ zu dem untersuchten Gegenstand entwickelt, kann es vorkommen, dass meine Ausführungen gelegentlich diesen neutralen Boden verlassen. Nichts läge mir aber ferner als eine Heroisierung bzw. Verunglimpfung von Still bzw. eine Verherrlichung oder Herabwürdigung seiner ursprünglichen Osteopathie. Mein Interesse ist ausschließlich historischer, philosophischer und wissenschaftlicher Natur.

Ursprüngliche Osteopathie

Der in meinen Kommentaren und Anmerkungen verwendete Begriff ursprüngliche Osteopathie umfasst die von A.T. Still erstmals zum Thema Osteopathie beschriebenen allgemeinen Gedanken und grundlegenden Prinzipien sowie ihre wissenschaftliche Erforschung und Ausformulierung durch John Martin Littlejohn (1866-1947) und Louisa Burns (1868-1958).¹

Kern der ursprünglichen Osteopathie ist die rein theoretische Philosophie der Osteopathie. Jeder interessierte Mensch kann sich mit ihr befassen, ihre Aspekte kritisch erforschen und interpretieren. Dies ist kein Privileg praktizierender Osteopathen! Deren Domäne liegt in der praktischen Ausübung der Osteopathie. Die Begriffe ‚Philosophie der Osteopathie‘ und ‚Osteopathie‘ werden im vorliegenden Buch deshalb zwar immer wieder aufeinander bezogen, sie wurden aber als unterschiedliche Kategorien untersucht.

Für umfassendere Hintergrundinformationen zum vorliegenden Werk A.T. Stills, verweise ich nochmals auf die Kommentare ab S. 189 und wünsche Ihnen nun viel Vergnügen bei der Lektüre.

Christian Hartmann
Pähl, August 2019

¹ Sowohl zu Littlejohn als auch zu Burns liegen deutschsprachige Veröffentlichungen vor. Mehr hierzu finden Sie unter www.jolandos.de

Die Philosophie der Osteopathie

Andrew Taylor Still

1899

mit Anmerkungen von
Prof. Dr. Martin Pöttner
Christian Hartmann

VORWORT

Seitdem die Osteopathie eine bestätigte Tatsache geworden ist, haben viele meiner Freunde gespannt darauf gewartet, dass ich eine Abhandlung über diese Wissenschaft schreibe. Ich war aber nie überzeugt davon, dass die Zeit für solch ein Werk reif sei. Selbst jetzt bin ich unsicher, ob es nicht ein bisschen verfrüht ist. Die Osteopathie steckt noch in ihren Kinderschuhen, sie ist ein gerade erst entdecktes, großes unbekanntes Meer und wir sind erst mit seinem Ufer vertraut.

Ich sah andere, die bisher nur die Oberfläche der Wissenschaft berührt hatten. Sie nahmen den Stift in die Hand, um über die Osteopathie zu schreiben. Nachdem ich ihr Werk sorgfältig betrachtet hatte, musste ich feststellen, dass sie von den Quellen alter Schulen der Medikamente getrunken haben und die Wissenschaft auf die Systeme reduzierten, von denen ich selbst mich vor so vielen Jahren geschieden hatte. Ich erkannte, dass hungrige Studenten bereit waren, dieses mentale Gift zu schlucken, so gefährlich wie es war. Daher wurde mir die Notwendigkeit einer bestimmten osteopathischen Literatur für jene bewusst, die informiert werden wollten. Dieses Buch ist frei von Zitaten medizinischer Autoren und unterscheidet sich von ihnen in der Meinung zu fast jeder wichtigen Frage. Ich erwarte ihre Zustimmung nicht, sie wäre unnatürlich und unmöglich.

Es ist mein Anliegen in dieser Arbeit, die Prinzipien zu lehren, wie ich sie verstehe, und keine (Behandlungs-)Regeln. Ich instruiere den Studenten nicht, einen bestimmten Knochen, Nerv oder Muskel bei einer bestimmten Krankheit zu drücken oder zu ziehen. Ich hoffe, durch das Wissen über das Normale und das Anormale ein spezifisches Verständnis aller Krankheiten zu vermitteln.

Dieses Werk wurde über mehrere Jahre geschrieben, immer ein wenig, wenn ich einen Moment erhaschen konnte, um mich ihm zu widmen. Ich habe diese Gedanken sorgfältig in einer Abhandlung zusammengefasst. Jedes darin enthaltene Prinzip wurde sehr genau durch mich selbst geprüft und für wahr befunden.

Das Buch habe ich selbst in meiner Art geschrieben – ohne jeden Anspruch an einen feinen Stil, sondern nur, um der Welt einen Start in die Philosophie zu ermöglichen, die ein Leitfaden für die Zukunft sein kann.

Wegen der großen Eile, mit der das Buch in den Druck gegangen ist, um der dringenden Nachfrage zu begegnen, bitten wir die Öffentlichkeit um Nachsicht hinsichtlich der Unvollkommenheiten, die auftreten mögen. Ich hoffe, die Welt profitiert von diesen Gedanken.

Euer ergebener

A. T. Still, Kirksville, Missouri, 1. September 1899

KAPITEL I

Einige einführende Bemerkungen

Kein Sammelwerk

Den Lesern meines Buches über die Philosophie der Osteopathie möchte ich sagen, dass ich Euch nicht mit einem Sammelwerk langweilen möchte, nur um etwas an den erwartungsvollen Leser zu verkaufen. Da ich dreißig Jahre meines Lebens damit verbracht habe, zu lesen und Regeln und den Medikamenten zur Heilung zu folgen, und leidvoll gelernt habe, dass es sinnlos war, ihren Erklärungen zu lauschen, anstatt etwas Gutes zu erreichen, habe ich sehr viel Schaden davongetragen. Ich habe eine mentale Scheidung von ihnen beantragt und erhalten. Ich möchte es verstanden wissen, dass Medikamente und ich so weit voneinander entfernt sind wie der Osten vom Westen, jetzt und für immer. Fortan werde ich in allem, was ich sage oder schreibe, dem Diktat der Natur folgen.

Zitierte Autoren

Ich zitiere beim Schreiben, beim Vortragen vor den Klassen und vor großem Publikum keine Autoren außer Gott und der Erfahrung, denn kein von medizinischen Autoren geschriebenes Werk kann für uns von großem Nutzen sein. Es wäre sehr dumm, sie um Rat und Anweisung in einer Wissenschaft zu fragen, von der sie nichts verstehen. Sie sind kaum in der Lage, sich selbst zu raten, sie wurden von uns nie um Rat gefragt. Ich sage frei heraus, dass nur wenige Schüler meiner Schule versucht haben, Weisheit von medizinischen Autoren zu bekommen und sie für so wertvoll zu befinden, dass sie als Teil der Osteopathie, in der Philosophie oder in der Praxis, unterrichtet werden sollten. Mehrere Bücher wurden zusammengestellt und ‚Prinzipien der Osteopathie‘ genannt. Sie mögen sich verkaufen, es wird ihnen aber nicht gelingen, das Wissen weiterzugeben, das die Studenten wünschen.

Die Methode des Schließens

Der Student einer jeden Philosophie hat mit den einfachsten Methoden des Schließens am meisten Erfolg. Wir schließen nur um des benötigten Wissens willen und sollten versuchen, mit so vielen bekannten Tatsachen wie möglich zu beginnen. Wenn wir über Krankheiten der Organe des Kopfes, des Abdomens oder der Hüfte Schlüsse ziehen, müssen wir zuerst wissen, wo diese Organe liegen, wie und von welcher Arterie das Auge, das Ohr oder die Zunge ernährt werden.

Der Osteopath als Künstler²

Ich bin sicher, Ihr habt in unserer Schule mehr Anatomie studiert als in irgendeiner anderen Schule bis heute, denn wir möchten, dass Ihr ein lebendiges Bild von allen Körperteilen in Euch tragt, wie ein Maler das Bild des Gesichts, der Szene, des Tieres oder was immer er mit seinem Pinsel malen möchte in sich trägt. Anderweitig wäre er ein Zeitverschwender und malte und kleckste, was jedem missfallen würde, der ihn beauftragte. Wir lehren Euch Anatomie in allen ihren Teilen, sodass Ihr in der Lage seid, jederzeit ein lebendiges Bild vor Euch zu haben, und Ihr alle Gelenke, Bänder, Muskeln, Drüsen, Arterien, Venen, Lymphbahnen, die Oberflächen- und tiefen Faszien und alle Organe vor Euch seht, wie sie ernährt werden, was sie zu tun haben und was passiert, wenn ein Teil nicht richtig und zum richtigen Zeitpunkt funktioniert. Ich sage meinen Studenten frei heraus, behaltet das Bild des normalen Körpers alle Zeit in Eurem Verstand, während Ihr den Kranken behandelt.

Als ich Osteopath wurde

Um die Frage zu beantworten, wie lange ich diese Entdeckung unterrichte und welche wesentlichen Bücher zu studieren sind, möchte ich sagen, dass ich im Juni 1874 Erklärungen für mein Vertrauen in die Gesetze des Lebens fand, die dem Menschen, den Welten und Lebewesen vom Gott der Natur gegeben wurden, als ich vorzutragen und dem lernenden Menschen Fragen zu stellen begann. Ich

² [Anm. d. Übers.:] Still stellt sich hier explizit in die Reihe der Mediziner seit der Antike, die ihre Disziplin als Kunst betrachten.

Prinzipien

Für einen Osteopathen sind die Prinzipien ein vollkommener Plan und Bauanleitungen, die ein Haus, eine Maschine, einen Menschen, eine Welt oder irgendein Objekt für einen bestimmten Zweck entstehen lassen. Um diese Maschine des Lebens oder den Menschen zu verstehen, mit allem seinem Komfort, für den er gemacht ist, ist es nötig, den Plan und die Bauanleitungen in einem solchen Maße vor dem mentalen Auge und im Verstande zu haben, dass kein fehlendes Wissen über das Verhalten und den Nutzen aller Teile entsteht. Das ist das vollständige Wissen über alle Teile, ihre Form, Größe und ihren Sitz, das so tief greifend in der Erinnerung verwurzelt sein sollte, dass kein Zweifel über die Intention des Erbauers hinsichtlich des Nutzens oder des Zwecks der großen und kleinen Teile und ihrem Anteil an der Arbeit der Maschine besteht. Wenn dieser Teil der Bauanleitungen gründlich von der Anatomie oder dem Leitfaden des Erbauers erlernt wurde, kann das Kapitel über die Unterteilung der Kräfte aufgeschlagen werden, welche die Maschine bewegen und die Pflichten erfüllen, für die sie erbaut wurde. In diesem Kapitel wird der Verstand auf das Gehirn bezogen, um das Wissen über dieses Organ zu erarbeiten, an dem die Kräfte starten, wie sie zu jedem Gürtel, Flaschenzug, Achslager oder jeder Abteilung des gesamten Gebäudes gelangen. Nachdem Ihr gelernt habt, wo die Kräfte erworben werden und wie sie von Ort zu Ort durch den ganzen Körper weitergegeben werden, werdet Ihr interessiert und weise instruiert sein. Ihr seht die verschiedenen Teile dieses großen Lebenssystems, wenn es die allgemein als Blut bekannten Flüssigkeiten herstellt, sie durch ein Set von großen und kleinen Röhren passieren lässt – einige davon so unglaublich klein, dass man die Hilfe kraftvoller Mikroskope braucht, um ihre unendlich kleinen Formen zu sehen, durch die das Blut und andere Flüssigkeiten durch das Herz und die Kraft des Gehirns geleitet werden, um Organe, Muskeln, Membranen und alle für das Leben und die Bewegung notwendigen Dinge zu erbauen. Durch diese genaue Art, sich mit dem normalen Körper vertraut zu machen, wie es durch die von den Standardautoren der Anatomie und Sektion niedergeschriebenen Anweisungen möglich ist, seid Ihr gut genug vorbereitet, um in die Inspektionsräume eingeladen zu werden und Vergleiche zwischen den normalen, in Übereinstimmung mit den Plänen und Bauanleitungen der Natur und absolut vollkommen erbauten und anormalen

Schließen geleitet werden wollen, müssen wir eine auf der Wahrheit beruhende und Tatsachen präsentierende Position einnehmen, damit wir die Gültigkeit aller Wahrheiten beweisen können, die wir vorstellen. Eine Wahrheit ist nur eine hoffnungsvolle Annahme, wenn sie nicht durch Ergebnisse unterstützt wird. Die Natur ist freundlich genug, um gerne Exemplare ihrer Arbeit als Zeugen ihrer Fähigkeit zu zeigen, die ihre Annahmen durch ihre Arbeit beweisen. Ohne diesen greifbaren Beweis wäre die Natur Teil der Götter des Zufalls. Die Gesetze von Mutterschaft, Empfängnis, Wachstum und Geburt von den Atomen bis zu den Welten wären ein Irrtum, ein Universum ohne dirigierenden Kopf. Da aber die wunderschönen Arbeiten der Natur durch den Beweis befähigt sind, den sie dem Auge und Verstand des Schließens vorzeigen, heute vor uns zu stehen und zu bestehen, entstanden durch das Gesetz der Ursache und Wirkung große und kleine Entitäten. Sind wir nicht durch die Gesetze der Ursache daran gebunden zu arbeiten, wenn wir eine Wirkung erzielen wollen? Wenn sich der Himmel durch die Ursache bewegt, wann wurden dann seine Entitäten von diesem großen allgemeingültigen Gesetz getrennt? Sind wir nicht daran gebunden, den alten und zuverlässigen, sich selbst beweisenden Gesetzen zu trauen und mit ihnen zu arbeiten, bis etwas Späteres ihre überlegene Fähigkeit beweist, Krankheiten zu beseitigen und den Kranken zu heilen?

Die Faszie

Ich kenne keinen Körperteil, welcher der Faszie als Jagdgrund gleicht. Ich glaube, dass mehr reiche, goldene Gedanken vor dem mentalen Auge des Verstandes beim Studium der Faszie als bei irgendeiner anderen Unterteilung des Körpers erscheinen werden. Darüber hinaus ist ein Teil an seinem Platz so groß und sinnvoll wie irgendein anderer an seinem Platz. Auf keinen Teil kann verzichtet werden. Die Faszie jedoch ist der Grund, auf dem alle Todesursachen das Leben zerstören. Bei jedem Blick erscheint ein Wunder. Hier finden wir den Ort, an dem neue weiße Blutkörperchen gebildet werden und die Unreinheiten des Körpers durch die Röhren entfernt, die von der Haut zu den Tanks nützlicher Flüssigkeiten führen, die dort gesammelt werden und für den Körper nicht länger von Nutzen sind. Ohne Zweifel sind in der Faszie Nerven vorhanden, die Flüssigkeit in Gas verwandeln und es zur Entsorgung durch die vitale Wunderkette, welche

die Nerven immer völlig rein hält, durch das schwammige und poröse System pressen.¹⁰

Keine angenehme Aufgabe

Es gefällt mir nicht, zu schreiben, ich mache es nur, wenn ich weiß, dass mein Schaffen in die Hände freundlicher Genies gerät, die nicht lesen, um ein Buch voller Zitate zu finden, sondern mit der Seele des Themas gehen, das um seines Wertes willen untersucht wurde – alle Wahrheiten abzuwägen und dazu beizutragen, seinen Nutzen zum Wohle des Menschen nach vorne zu bringen.

Die Osteopathie hat bisher keinen Platz in der Literatur gefordert und erhofft sich nicht, auf geschriebenen Seiten zu erscheinen, um dem Autor dieses unvollkommen geschriebenen Buches zu gefallen.

Ohne akzeptierte Theorien

Kolumbus musste lange in See stechen und navigieren und viele Stürme bestehen, da ihm keine Niederschriften der Erfahrungen anderer Reisender zur Verfügung standen. Er hatte nur wenige Stücke Treibholz, die nicht aus seiner Heimat stammten, die ihm den Weg zeigten. Er folgte aber dieser Tatsache des Stückchen Holzes, das nicht auf seiner Heimaterde wuchs.

Er schloss, dass es aus einem Land inmitten der See stammte, dessen Ufer seiner Rasse bisher unbekannt waren. Mit dieser Tatsache und seinem kraftvollen Verstand des Schließens begegnete er allen Widerständen und reiste alleine wie alle Menschen, die nur ihren eigenen Kompass benutzen, der sie durch den Sturm führt. Diesen Widerständen muss ein mentaler Entdecker ebenfalls begegnen.

Ich fühlte, dass ich mein Boot an lebendigen Wahrheiten ankern und ihnen folgen musste, wohin sie mich auch immer trugen. So stach ich mit meinem Boot vor vielen Jahren furchtlos in See und habe nie eine Welle des Hohns oder

¹⁰ [Anm. d. Komm.:] Dass Still in den Faszien Nerven vermutet, ist bemerkenswert, da dies innerhalb der Osteopathie als Errungenschaft der modernen Faszienforschung betrachtet wird. (Schleip 2014) Dass diese Nerven Flüssigkeiten in Gase verwandeln, ist allerdings fraglich. Ebenso ist nicht eindeutig, ob Still mit den „vitalen Ketten“ Lymphbahnen meint und vor allem, was der Rest des Satzes besagt. Hier offenbart sich die Schwierigkeit, dass Stills Sprache eindeutige Interpretationen oftmals erschwert, wenn nicht sogar unmöglich macht.

der Beschimpfung getroffen, die nicht von der Wahrheit verschlungen worden wäre und wird.

Die Wahrheiten der Natur

Wir sprechen oft von der Wahrheit. Wir sprechen von ‚großen Wahrheiten‘ und benutzen viele andere qualifizierte Ausdrücke. Doch keine Wahrheit ist größer als eine andere. Jede hat einen ganz eigenen Nutzen. So sollten wir allen großen und kleinen Wahrheiten mit Respekt und Achtung begegnen. Eine Wahrheit ist die vollkommene Arbeit der Natur, die nur durch das zu dieser Klasse von Wahrheiten gehörende Lebensprinzip gezeigt werden kann. Jede Wahrheit oder Unterteilung, wie wir sie sehen, kann uns nur durch die sich selbst beweisende Tatsache zur Kenntnis gebracht werden, welche diese Wahrheit durch ihre Aktion in der Lage ist auszudrücken.

Wenn wir den Menschen als Ausgangspunkt unseres Schließens wählen, finden wir die Assoziation vieler Elemente, die sich in ihrer Art unterscheiden, dem Zweck zu dienen, zu dem sie gemacht sind. Für uns agieren sie, für uns wurden sie weise geformt und zum Zwecke, zu dem sie gemacht sind, an ihre Stelle gestellt. Durch unsere fünf Sinne sind wir mit dem materiellen Körper verbunden. Er ist in Aktion. Wir beobachten mit den Augen, was den Verstand mit dem vernünftigen Schließen verbindet. Hinsichtlich der Ursachen liegt die Bewegung weit über den fünf Sinnen. Aufgrund dieser Zeugenaussage ist der Verstand auf eine solche Weise verbunden, dass er Festigkeit und Größe erschließen kann. Geruch, Geschmack und Geräusch stellen Verbindungen zwischen den Kammern des Schließens und dem Objekt her, das wir erschließen wollen. Daher ist unser Fundament, zu dem alle fünf Zeugen hingeeordnet sind, das oberste Prinzip Verstand.

Nachdem wir einen Menschen in vollkommener Form, eigener Bewegung, mit der Kraft nach eigenem Willen zu gehen oder anzuhalten, gesehen haben, erscheint es uns, als gehorche er einem Kommandeur. Er scheint bis zu einem Punkt zu gehen und dann anzuhalten, er legt sich hin und steht auf, er dreht sich und fixiert die Dinge, die sich in die gleiche Richtung bewegen wie er selbst. Vielleicht sieht er eine Sache durch eigene Handlung an. Dann sieht er etwas mit größerer Geschwindigkeit ankommen, er erkennt, dass er durch die

KAPITEL II

Osteopathische Erkundungen

Die Unterteilungen des Körpers

Nach langen Jahren der Behandlung und der Lehrversuche, wie ein Osteopathiestudent die lokalen, nicht ansteckenden oder ansteckenden Ursachen einer Krankheit findet, ist es mir gelungen, eine Methode zu planen und vorzuschlagen, die ein Arzt sicher einfach befolgen und so jede Abweichung vom Normalen finden kann, welche die Nerven, Venen, Arterien, Organe oder Körperteile stört. Ich habe ein einfaches mentales Diagramm erstellt, das den Körper in drei Teile teilt: die Brust, die oberen und die unteren Körperglieder. Die erste Unterteilung enthält Kopf, Halswirbelsäule, Brust, Abdomen und Hüfte. Die zweite Unterteilung enthält Kopf, Halswirbelsäule, Ober- und Unterarm und die Hand. Der dritte Teil umfasst Füße, Beine, Oberschenkel, Becken und Lendenwirbel. Ich unterscheidete diese Bereiche, um dem Untersuchenden die Grenzen des Angebots aufzuzeigen. In der Ellipse der Brust finden sich alle vitalen Vorräte. Von diesem Zentrum des Lebens gehen nur zwei Wege ab, einmal zu den Armen und einmal zu den unteren Extremitäten. In jeder Unterteilung finden wir fünf Untersuchungspunkte.¹³

Die Suche nach der Ursache

Zur Illustration nehmen wir die unteren Gliedmaße, ob wir es mit Lahmheit, Wundheit, Gicht, Rheuma, Neuralgien, Schwellungen, Schrumpfung, Fieberzuständen, Kälte, Weichheit und Ausdruckslosigkeit, Wunden, Ulzerationen, Wundrose, Milchbeinen¹⁴, varikösen Venen oder irgendeinem anderen Defekt zu tun haben, den der Patient beklagen möge und welcher das einzige verläss-

¹³ „Untersuchen“: (1) nach etwas suchen; etwas durch Suche erkennen; etwas weise und sorgsam betrachten; etwas durchsuchen; etwas durchdringen oder sich zwecks Entdeckung über etwas ausdehnen; genau examinieren; wie neue Länder oder Meere erforschen; die Tiefe der Wissenschaft erforschen; versteckten Betrug untersuchen. (WEBSTER)

¹⁴ [Anm. d. Komm.:] Iliofemoralvenenthrombose im Wochenbett, bekannt als Phlebitis puerperalis („Metastasis lactis“), seltener nach Infektionskrankheiten; mit Lymphangitis und späterer Thrombosierung mit Schwellung und wachstartige Blässe des betroffenen Beines.

Nervenkräfte

Wenn wir denken, wie ein vernünftiger Mensch schließen sollte, werden wir fünf Nervenkräfte finden. Sie alle müssen wirken, um einen Teil zu erbauen, sofort beim Appell und während der gesamten Arbeit antworten. Die Namen dieser Meisterarbeiter sind Empfindung, Bewegung, Ernährung, Willkürlichkeit und Unwillkürlichkeit.¹⁶ Alle müssen bei jedem Appell während des ganzen Lebens anwesend sein. Bei keinem kann auch nur für einen Moment eine Abwesenheit geduldet werden. Angenommen, die Empfindung verlässt einen Körperteil für eine Zeit, geben wir nicht alle Zellen und Drüsen auf? Ein unangemessenes Auffüllen ist die Folge, da die Empfindung eingeschränkt ist und nicht sagt, wenn das Angebot zu stark für die Benutzung im Sinne des Erbauers ist. Angenommen, die als Bewegung bekannte Nervenkraft sollte eine Zeit lang ausfallen, dann würde sofort das Hungern seine tödliche Arbeit auf der Suche nach Nahrung beginnen. Weiter angenommen, die Nerven der Ernährung sollten es versäumen, die ernährenden Schauer niedergehen zu lassen, wir würden sicherlich in Sichtweite der Nahrung verhungern. Mit den willkürlichen Nerven bewegen wir uns oder bleiben nach dem Willen der- oder desjenigen stehen, die oder der den motorischen Kräften Richtung verleihen will, wann immer eine Änderung der Aktion erforderlich ist. An dieser Stelle werde ich aufhören die verschiedenen und differenzierten Nutzen der fünf Nervenarten zu definieren und beginnen, das Wachstum und andere Variationen vom gesunden zum kranken Zustand des Menschen aufzuzählen.¹⁷ Die oben Genannten sind die fünf bekannten Kräfte animalischen¹⁸ Lebens, sie weise zu dirigieren ist die Arbeit des Osteopathen.

¹⁶ [Anm. d. Komm.:] Betreffen die beiden ersten Aspekte das Zentrale Nervensystem, bezieht sich der dritte Aspekt auf das Vegetative Nervensystem. Die letzten beiden Aspekte umfassen die Psyche, die Still bereits im Zusammenhang der Nervensysteme und damit psychophysiologisch deutet. Eine umfassende Ausarbeitung erfolgte ab 1898 durch J.M. Littlejohn. (s.a. Psychophysiologie (1899), JOLANDOS Verlag, Pähl, 2009.)

¹⁷ [Anm. d. Komm.:] Die Erklärung der „Unwillkürlichkeit“ bleibt unglücklicherweise aus.

¹⁸ [Anm. d. Komm.]: lat. animus = Seele, Geist. Still spricht hier also nicht vom „tierischen“, sondern vom „beseelten“ Leben.

Wachstums der Gebärmutter, der Nieren und der Lymphsysteme um Leber, Nieren, Milz, Pankreas und aller Tumoren des Abdomens.¹⁹

Die zerebrospinale Flüssigkeit²⁰

Um den Verstand eines Philosophen zu befriedigen, der mental in der Lage ist, nach der Wahrheit zu fragen und sie zu kennen, wenn sie von der Natur präsentiert wird, musst Du ihm außerhalb der Grenzen von Hypothesen begegnen und ihn nur mit selbst bewiesenen Wahrheiten konfrontieren. Wenn er die Philosophie des großen Themas des Lebens aufgreift, kann ihm, der die Wahrheit kennt, kein Ersatz seine mentalen Forderungen erfüllen. Demjenigen, der sich mit Hypothesen bzw. ‚So-könnte-es-Seins‘ abgibt, wird er sofort in die geeignete Kategorie stellen, in die er gehört, und zwar in die des Treibholzes, das den dunklen Fluss hinuntergleitet, der durch den Albtraum von Unwissenheit und Aberglaube überschattet ist. Der Wahrheitssuchende ist ein Mann weniger Worte, die von ihm nur bei entdeckten Wahrheiten und Tatsachen gebraucht werden. Er hat keine Geduld mit den bedeutungslosen, nur zum Vergnügen der Leichtgläubigen offerierten, geringe oder gar keine Wahrheit enthaltenden Berichten, die während langer Rezitationen unbegründeter Meinungsäußerungen auftreten. Aus dem oben Gesagten kann man wise ersehen, dass es das Thema dieser Bemerkungen ist, einige wenige Wahrheiten zum Zwecke der Stimulation der Aufmerksamkeit der Zuhörer zu präsentieren. Wir betrachten den ganzen, geformten Menschen. Wenn wir das Wort ‚geformt‘ benutzen, meinen wir das gesamte, vollständig erstellte Bauwerk. Das Gehirn mit allen Organen, Nerven, Gefäßen und jeder Kleinigkeit der Form, mit allen im Leben gefundenen oder vom Leben genutzten Materialien.²¹

¹⁹ [Anm. d. Komm.:] Tumoren können nach Still also erst dann entstehen, wenn die normalen physiologischen Prozesse im Körper gestört sind.

²⁰ [Anm. d. Komm.:] Tatsächlich geht es erst im nächsten Absatz um die zerebrospinale Flüssigkeit. Möglicherweise liegt hier ein Satzfehler vor.

²¹ [Anm. d. Komm.:] Still verwendet den Begriff Form synonym mit physikalischer Struktur. Spricht er von Körper, ist damit folgerichtig auch eine physikalische Struktur und nicht der Leib als beseelter Körper gemeint. Stills osteopathische Techniken setzten damit ausschließlich am Körper an.

Der Körper bei vollkommener Gesundheit

Wir sehen ihn bei vollkommener Gesundheit an. Das bezieht sich nicht auf eine Vollkommenheit und Harmonie in einzelnen Teilen, sondern im ganzen Körper. Soweit sind wir nur von Liebe, Bewunderung und Erstaunen erfüllt. Ein weiteres Feld der Beobachtung erscheint dem Philosophen. Wir sehen teilweise oder allgemeine Disharmonie vom untersten bis zum höchsten beobachtbaren Niveau in Leben und Tod.²² Dann wird das Buch der ‚Warums‘ aufgeschlagen und zeigt seine Seiten, die mentale Arbeit bis zur Agonie fordern, um die Ursache oder die Ursachen²³ zu erfahren, die eine Fehlfunktion eines Gliedes in der Empfindung, der Bewegung, der Ernährung, der Freiwilligkeit und Unfreiwilligkeit auftreten lassen. Sein Verstand untersucht den Knochen, das Band, den Muskel, die Faszie, die Kanäle, durch die das Blut mit der Lymphe und ihren Inhalten vom Herzen zu den lokalen Bestimmungsorten fließt, – die Nerven, Blutgefäße und jeden Kanal, durch den oder über den alle Substanzen über den ganzen Körper verteilt werden, besonders in das außer Gefecht gesetzte Körperteil. Es setzt seinen Weg fort und es bringt viel Blut zum Herzen und nimmt dort viel auf, doch die erzielten Ergebnisse sind unbefriedigend und eine weitere Seite wird aufgeblättert, weshalb über das ‚Warum‘ kein gutes Ergebnis erzielt wurde und wo das Rätsel liegt. Welche Qualität, welches Element, welche Kraft und Vitalität wurden zurückgehalten? Ein Gedanke kommt ihm, dass die zerebrospinale Flüssigkeit das höchste bekannte Element ist, das der menschliche Körper enthält. Solange das Gehirn diese Flüssigkeit nicht in großer Menge liefert, bleibt der invalide Zustand des Körpers erhalten. Wer schließen kann, wird sehen, dass dieser große Fluss des Lebens angezapft und das verdorrte Feld sofort gewässert werden muss, sonst ist die Ernte der Gesundheit für immer verloren.²⁴

²² [Anm. d. Komm.:] Mit diesem Gedanken knüpft Still – wohl unwissentlich – an die energetische Entsprechungslehre der Antike an (s.a. Berner-Hürbin. Hippokrates und die Heilenergie, Schabe Verlag, Zürich, 1997.)

²³ [Anm. d. Komm.:] Still wusste bereits um die Komplexität ätiologischer Fragen. Die Fokussierung auf nur eine Ursache oder die Fixierung auf eine Primärursache ist eine Idee der modernen Osteopathie.

²⁴ [Anm. d. Komm.:] Hier legt Still das gedankliche Fundament zur später von W.G. Sutherland ab den 1930ern entwickelten Kranialen bzw. Kraniosakralen Osteopathie, in welcher der fluktuierende Liquor ein zentrales Paradigma darstellt.

dem Brustbein und dem Akromion verbunden ist.²⁷ Er sieht den Bizeps in seiner Höhle, die Rippen an den Dornfortsätzen richtig angesetzt am Manubrium, der Halswirbelsäule mit einem korrekten ersten Brustwirbelkörper. Richtig in allen Verbindungen in der Halswirbelsäule, da doch die Nerven von der Halswirbelsäule kommen, und es darf keine Variationen vom Normalen geben, oder Schmerz ist die Folge. Da die Halswirbelsäule viel mit dem Arm zu tun hat, sollten wir ein lebendiges Bild von der Form aller Knochen vor uns haben, wie und wo sie mit anderen verbunden sind, wie sie durch Bänder zusammengehalten werden, welche Blutgefäße, Nerven und Muskeln sie längs kreuzen oder sich in ihrem Bereich ausdehnen. Das Übersehen eines kleinen Nervs oder Blutgefäßes kann dazu führen, dass ein Kropf nicht entfernt oder irgendeine Krankheit des Kopfes, Gesichts oder Nackens nicht geheilt wird.²⁸

KAPITEL III

Kopf

Freie Zirkulation

Bevor wir den Kopf behandeln, müssen wir dem Blut vom Herzen zu allen Organen des Kopfes folgen. Wir betrachten nicht nur die Bilder bei Gray, Morris, Gerrish oder einem anderen schön illustrierten Anatomiebuch, sondern wir müssen die untersuchende Hand anlegen und mit Sicherheit wissen, dass der Beuger des Nackens oder andere Muskeln und Bänder die zervikalen und hyoiden Knochen nicht so zusammendrücken, dass der pneumogastrische oder ein anderer Nerv oder eine andere Faser gequetscht werden und eine spastische Verspannung der digastrischen, stylohyoiden oder aller Nackenmuskeln und

²⁷ [Anm. d. Komm.]: Am Anfang des Satzes betont Still, dass es in der Osteopathie um eine Kombination kompetenter Beobachtung, Reflexion und Palpation geht. Ausschließliches Erfühlen wäre für ihn ebenso unosteopathisch wie reine Theorie (Reflexion) oder bloße Symptomatologie (Beobachtung).

²⁸ [Anm. d. Komm.:] Es geht Still offensichtlich um genaues Beobachten, Reflektieren und Palpieren.

auf, normalerweise ist sie aber von einem apoplektischen Anfall begleitet. Bei Wiedererlangen des Bewusstseins ist zu beobachten, dass eine Körperseite paralytisch ist. Oft ist die Lähmung zu Beginn sehr heftig und verschwindet in größerem oder geringerem Maße zu einem späteren Zeitpunkt.

KAPITEL IV

Ohrenschmalz und seine Funktionen

Die Natur macht nichts vergeblich

Dass die Natur nichts umsonst macht, ist für alle Personen eine allgemeingültige Wahrheit, deren Beobachtungen einen Wunsch nach Schlüssen entstehen lassen. In diesem Vertrauen versuchte ich über viele Jahre herauszufinden, warum die Natur in die Köpfe der Menschen einen so ausgefeilten Mechanismus platziert hat, nur um so ein bisschen Ohrenschmalz zu produzieren. Falls ‚nichts vergeblich‘ gemacht wird, wozu ist dann dieses bittere Zeug gut? Es ist immer da und wird fortwährend vermehrt. Ich habe zahlreiche Autoren über Ohrenschmalz gelesen und alle, die besten, weisesten und unwissendsten, haben behauptet, dass es Käfer und andere Insekten von unserem Kopfinneren fern hält. Ich denke mir, wenn dies der einzige Grund sein sollte, dann hätte die Natur ein ziemlich aufwendiges Verfahren entwickelt, um die Käfer zu vertreiben. Die Idee, das Zeug bitter schmecken zu lassen, nur um die Käfer krank zu machen, ist meiner Ansicht nach eine ziemlich schwache Philosophie, sofern die Natur tatsächlich niemals irgendeinen unnützen Arbeitsaufwand bzw. irgendetwas Unnützes gemacht hat. An diesem Punkt öffneten sich die Tore und es ergab sich eine gute Gelegenheit, den überfrachteten Verstand zu entladen. Es musste eine andere Gebrauchsmöglichkeit für Ohrenschmalz geben, als den Käfern lediglich Nahrung und den Hörnerven Schmierstoff zu geben. Bei meiner Suche nach vernünftigeren Aufgaben oder Zielvorstellungen, welche die Natur bei der Ausformung eines derart delikaten Mechanismus zur Herstellung eines solchen Produktes hatte, kam mir in den Sinn, dass dieser trockene, harte Schmalz sich ursprünglich in einem flüssigen oder gasförmigen Zustand befunden hat.

Kapitel IV

An dieser Stelle beginnt sich der Leser im Stillen zu fragen: „Was weiß dieser Evangelist des Ohrenschalzes über seinen Nutzen?“

Ich wünsche mir die Gesamtheit der Natur zu betrachten und zu respektieren, ohne dabei jeweils voreilig zu sein. Mein Ziel ist es, alles sorgfältig zu erforschen und so lange davon nicht abzulassen, bis ich jenen Grund und Nutzen herausfinde, den die Hand der Natur in ihrer Weisheit in ihre Werke gesenkt hat, und niemals dabei jene kleinen Päckchen zu übersehen, die oftmals die wertvollsten Edelsteine enthalten. Ich bin mir sicher, dass kein Mensch mit brillantem Verstand irgendeine wertvolle Ladung mitnehmen kann, wenn er diesen Meilenstein auslässt und seinem Gepäck nicht hinzufügt. An dieser Stelle wird mein Federhalter allen Anatomen, Histologen, Chemikern und Physiologen den Hinweis geben, dass ich ihnen keine ‚Rast und Ruh‘ geben werde, bis ich von ihnen eine klare Antwort – ‚ja‘ oder ‚nein‘ – auf folgende Fragen bekomme: „Zu welchem Zweck hat Gott das Ohrenschalz gemacht? Ist es Nahrung oder Müll? Sofern Nahrung, was wird dadurch genährt? Und woher wissen Sie, dass Ihre Ansicht wahr und unzweifelhaft ist?“

Der Sinn des Lebens

Leben bedeutet Existenz, Existenz bedeutet Lebensunterhalt, Lebensunterhalt bedeutet Abhängen von der und im Grad der Verfeinerung angepasst sein an das Lebewesen bzw. das Prinzip, dessen Funktion darin besteht, das kunstfertige Werk auszuführen, das auf dem Reißbrett des weisesten aller Baumeister gezeichnet ist, dessen Werk so vollkommen in Form und Aktion und so wundervoll anzuschauen ist. Es schreit geradezu nach Bewunderung durch den Menschen, aber auch durch Gott, welcher über den Menschen sagt: „Nicht nur gut, sondern sehr gut.“³⁴

Ein paar Fragen gestellt

Ich schätze das Thema Ohrenschalz als eine der bedeutendsten Fragestellungen für den Verstand unserer Physiologen ein. Die erste und einzige Gewissheit dieser Substanz beginnt in den Augen des Betrachters in jenem Moment, in welchem er des trockenen Schalzes gewahr wird, wie dieses ausgeschieden wird und in die

³⁴ [Anm. d. Übers.:] Vgl. Genesis (1. Mose) 1,1-2,4.

schloss, nach der oben beschriebenen Reihenfolge vorzugehen und zu schauen, ob ich eine Erleichterung erzielen könne. Ich hörte nicht auf zu erklären, warum das Schmalz verhärtet sei, aber mein eigentliches Interesse galt dem, wie man es verflüssigen könne. So fuhr ich fort. Ich schloss, dass Seife und Wasser die beste Behandlung seien, um die Ohren zu reinigen und das Wachs aufzuweichen. An dieser Stelle ging es darum, die beste Art und Weise zu wählen, Seife in die Ohren zu bekommen, so nahm ich reines Glycerin und Wasser, träufelte etwas davon in die Ohren, nahm einen kleinen Stoffzipfel, feuchtete ihn in warmem Wasser an und steckte ihn in das Ohr, um es feucht und warm zu halten. Ich führte den Zipfel in das Ohr ein und drehte ihn, um Wasser und Schmalz aufzuweichen, denn dies war mein Ziel. In wenigen Minuten war das Schmalz aufgeweicht und das Kind hustete Schleim ab. Als die gefürchtete Stunde nachts um zehn kam, war alle Gefahr überwunden.³⁶

Die Verbindung des Gehirns und anderer Nerven in der Verdauung

Wenn Verdauung eine Wirkung von Organen, Flüssigkeiten und Kräften ist, muss der Student der Naturgesetze durch wohlbekanntere Wahrheiten geleitet werden, wie der Lokalisation des Gehirns, der Verbindungen der Nerven zu anderen Organen, und sich alle an der Verdauung beteiligten Organe vor sein mentales Auge bringen. So habt Ihr eine Chance zu erkennen, ob ein Organ eine assistierende Verbindung zu irgendeinem anderen Organ oder System besitzt oder seine Produkte von allgemeinem oder speziellem Nutzen sind. Ein paar Fragen sind an dieser Stelle der Untersuchung angebracht. Unterstützt das Gehirn die Verdauung und warum sollten wir das annehmen, wenn die Verdauung ihre Arbeit normal durchführt und ein reiches, vollständiges Blutangebot besitzt? Nun dringt eine Krankheit in das System ein und beginnt ihre Arbeit mit allgemeiner Schwächung, Schwellungen, Verschwendung und Schmerzen, einige oder alle Drüsen sind gestaut und entzündet, eine Menge Blut findet sich überall. Rechtfertigt dies, dass wir uns dem Gehirn zuwenden und die elektrischen und magnetischen Batterien untersuchen? Wir wissen, dass es diese

³⁶ [Anm. d. Komm.:] Etwa um diese Zeit entwickelt Pseudokrapp gewöhnlich seine stärkste Symptomatik.

alle toten, auf den Faszien lastenden Gewichte über Bord und weckt die Kräfte des exkretorischen Systems. Lasst die Nerven ihre Kraft zeigen, damit sie jedes Gewicht abwerfen, das die vitalen Energien der Natur reduziert oder sinken lässt. Gebt ihnen die Chance zu arbeiten, gebt ihnen das volle Angebot, und der Sieg wird auf der Seite des intelligenten Maschinisten liegen. Gebt nicht auf, sondern sterbt im letzten Graben.

Lasst uns das Feld aktiver Untersuchungen betreten und die Ursachen feststellen, welche die sogenannte Schwindsucht hervorrufen.

Beginnen wir beim Gehirn, steigen wir die Leiter der Beobachtung hinunter, haltet ein und wetzt Eure mentalen Stahlmesser scharf, beruhigt Eure Nerven durch das Opium der Geduld. Beginnt mit dem Atlas, folgt mit dem Suchlicht des schnellen Verstandes, kämmt Euer mentales Haar streng zurück und verlasst diesen Knochen nicht, bis Ihr wisst, wie viele Nerven durch und um diesen weise geformten Knochen führen, der den ersten Teil des Nackens bildet. Denkt daran, dass er von der Hand des Unendlichen geplant und erbaut wurde. Schaut welche Nerven, welche kleinen Zellen, Faszien, Drüsen und Blutgefäße nach unten führen. Wisst Ihr, dass jede Nervenfasern an ihrer Stelle König und Herr über alles ist?

Die zerebrospinale Flüssigkeit

Ich glaube, Schwindsucht beginnt mit einem Verschluss der in den Nacken führenden Kanäle der zerebrospinalen Flüssigkeit, die eine der feinsten Flüssigkeiten darstellt, wenn sie nicht überhaupt die feinste Flüssigkeit in animalischen Körpern ist. Ihre Feinheit indiziert, dass sie in vollem Umfang bereitgestellt werden muss, um eine normale Gesundheit zu erhalten. Oft finden wir sie im Bereich der Halswirbelsäule gestaut, wie bei Masern, Pseudokrapp, Erkältungen und Fieberauswurf. Hier ist das Angebot unterhalb des Atlas für drei Tage unterbrochen. Bei diesen Krankheiten steigt das Fieber hoch und trocknet das Eiweiß aus, was den Beginn von Tuberkeln verursacht, da das Fieber das Wasser austrocknet und das Eiweiß in kleinen Ablagerungen in den Lungen, in der Leber, den Nieren und Eingeweiden lässt. Wenn diese Sicht der großen Bedeutung der Hirnflüssigkeit als Verursacherin glandulären Wachstums und anderer toter Ablagerungen richtig ist, haben wir hier dann nicht die Ursache

Die Entstehung von Fieber

Angenommen, wir haben es mit Hefe oder einer anderen Art von Substanz zu tun, die vorwiegend von Kalk lebt. Wenn diese Hefe agiert und nach Nahrung dürstet, um ihr Leben mit seinem Appetit angepasst zu erhalten, daher von Erde, Wasser und Luft für seine tägliche Ernährung ausschließlich kalkhaltige Substanzen fordert und durch seine Kraft alle anderen der Ernährung dienlichen Prinzipien zerstört, ist es da unschlüssig anzunehmen, dass solche Art von Elementen in überwältigendem Maße in den Faszien der schleimigen Membranen der Lungen abgelagert würde, sodass die erneuernden Kräfte der Lungen und des exkretorischen Systems durch ihre paralyisierenden Mengen krankmachender Flüssigkeiten erdrückt werden? – durchgehend in den universalen Faszien des animalischen Lebens. Diese Ablagerungen wirken in solchem Maße irritierend auf das sensorische Nervensystem, dass die Elektrizität der motorischen Nerven gezwungen ist, Anklage zu erheben und die menschliche Maschine mit derartiger Geschwindigkeit laufen zu lassen, dass die Körpertemperatur durch die erhöhte Aktion der Elektrizität über das normale Maß steigt und somit Fieber entsteht.

Die zwei Extreme Hitze und Kälte können die Ursachen für Verzögerungen und Rückhaltungen sein. Eins ist zurückgehalten durch die kältebedingten Kontraktionen, bis das Blut und andere Flüssigkeiten den Erstickungstod erleiden. Die warmen Temperaturen verursachen Entspannungen der Nerven, des Blutes und aller anderen Gefäße der Faszien, während die Arterien zu große Flüssigkeitsmengen zur Erneuerung durch das exkretorische System ausstoßen. So habt Ihr den Grund für die Zersetzung des Blutes und anderer Substanzen, die zur Reinigung und Erneuerung in die Lungen transportiert werden. Ihr habt eine logische Grundlage und Ursache für alle Katarrhe, klimatischen, ansteckenden, infektiösen und epidemischen Krankheiten. Die Faszien haben sich selbst als mögliche Matrix für Leben und Tod erwiesen. Dabei stehen die schleimigen, alle Teile zwecks Angebot und Erneuerung der Lebensflüssigkeiten durchdringenden Membrane bis zur Pflege aller ernährenden und assimilierenden Nerven ganz vorne. Wenn sie harmonisch miteinander interagieren, ist die Gesundheit in gutem Zustand, wenn sie entarten, wirkt Krankheit zerstörerisch bis zum Tod.

Ist es unschlüssig anzunehmen, dass in den Lungen die Quelle anzutreffen ist, von der Wasser in das Lymphsystem und andere Bereiche des Körpers transportiert wird, um sich mit dem Blut zu vermischen und es in geeignetem Zustand für den Aufbau und die Erneuerungsprozesse zu erhalten? Wenn das stimmt, haben wir dann nicht den Ursprung der Quelle und des Angebots mit dem ernährenden Wasser des Lebens lokalisiert? Wenn es sich so verhält, sind wir nicht berechtigt, an diese Quelle heranzutreten und damit das Feuer zu löschen, das den Körper auffrisst und das wir Fieber nennen? Dieses Feuer tritt erst auf, wenn das das Lymphsystem versorgende Wasser sehr ausgetrocknet ist, noch vor Auftreten der Hitze. Der Chemiker würde schließen, dass es sich um das Ergebnis einer Reaktion von Phosphor mit Sauerstoff und Wasserstoff handelt.

Wir als philosophische Maschinisten sind gefordert, zwecks Auslöschung dieses Feuers mittels des Verstandes uns den Lungen zuzuwenden und sie in einen Zustand zu versetzen, dass sie sofort Wasser produzieren und die exkretorischen Gänge versorgen können, die mit dem ersten Herzschlag Wasser auf das zerstörerische Feuer schütten und es durch die Vereinigung von Sauerstoff und Wasserstoff löschen. Sie bedecken das brennende Gebäude mit Wasser und setzen die Fähigkeit von Phosphor und Sauerstoff außer Kraft, durch Vereinigung die zerstörerischen Flammen aufrechtzuerhalten.

Die Weisheit der Natur

Bevor ich die Schlussfolgerungen aus der Weisheit der Natur als einer sehr weisen und sorgfältigen Maschine aussprach, wurde mir gesagt, dass Gott begrenzt weise ist – von meiner Geburt bis zu meinem 35. Lebensjahr –, als ich erkannte, dass alles durch dieses Gesetz der Kraft und Weisheit getane Werk in jeder Hinsicht vollkommen war. Im pflanzlichen Leben kann keine menschliche Kraft einen Mangel entdecken oder auch nur ein zusätzliches Blatt, eine Frucht oder ein Glied vorschlagen. Ich habe lange Mineralogie studiert und gelernt, dass jeder Stein oder jedes Metall sich in einem eigenen Zustand befand, kein anderer Stein konnte in seinem Gewand auftreten, das galt für das schwarze Silur genauso wie für den transparenten Kristall. Ein Diamant konnte kein Rubin sein, noch weniger konnte er eine Eiche, eine Gans oder eine Ziege sein. Mit allem Unterricht, den Gott seiner vollkommenen Konstruktion hat angedeihen lassen, hat er

fühlt und von seinem Körper die ganze Zeit ein warmes Glühen ausgeht? Mit diesen Hinweisen möchte ich die Frage stellen: Was ist Verdauung?

KAPITEL VI Das lymphatische System⁴¹

Die Bedeutung des Themas

Vom Lymphsystem ist wahrscheinlich weniger bekannt als von irgendeinem anderen Teil der lebensspendenden Maschine des Menschen. Unwissenheit über diesen Teil ist gleichbedeutend mit einem vollkommen leeren Raum an der Stelle des Maschinisten. Mit dem lymphatischen System sind noch feinere Nerven als mit dem Auge verbunden.⁴² Das Auge ist ein organisiertes Ergebnis, das Lymphsystem ist die Ursache, in ihm hält sich der Geist des Lebens stärker auf. Kein Atom kann das Lymphsystem in unvollkommenem Zustand verlassen und sich mit irgendeinem anderen Körperteil verbinden. Hier erhält das Atom seine Form und das Wissen, was es zu tun hat. Das Lymphsystem verbraucht einen größeren Teil der feinen Flüssigkeiten des Gehirns als alle Eingeweide zusammen. Natürlicherweise sind gröbere Materialien für den Bau der Organe vonnöten, welche die Windstöße und raue Zustände verursachen. Das Lymphsystem formt, beendet, temperiert und schickt die Ziegel mit Intelligenz zum Erbauer, damit er in Anpassung an den Plan der Natur und seine Bauanleitungen alles erbauen kann. Die Natur liefert die Maschine, die alles Notwendige herstellen kann. Wenn es zusammengefügt wird, entsteht das, was die fähigsten Köpfe fordern.

Das Lymphsystem ist eng und umfassend mit der Wirbelsäule und allen anderen Nerven verknüpft, den langen und kurzen, allgemeinen und besonderen, und alle

⁴¹ [Anm. d. Komm.] Mit dem Lymphsystem meint Still jede Flüssigkeit, außer Liquor oder Blut, d.h. das gesamte System der interstitiellen Flüssigkeiten.

⁴² [Anm. d. Komm.] Dass Faszien reich innerviert sind und quasi wie ein eigenes Organ funktionieren, ist erst das Ergebnis neuester Forschung (Schleip 2014).

Der Erforscher der Wahrheit muss unabhängig sein

Der Erforscher der Wahrheit muss zunächst seine Unabhängigkeit gegenüber allen Verpflichtungen oder irgendwie gearteten Bruderschaften erklären. Sein Denken und Schließen müssen frei sein. Er muss seine Beobachtungen auf seine eigenen Hügel stellen, er muss sie über die imaginären Ebenen von Gesetzen, Königen, Professoren aller Schulen und Konfessionen stellen. Er muss der Zar seines eigenen mentalen Reiches sein, unbeschwert von allen Störungen, während er seine Beobachtungen macht. Ich bin überzeugt, dass die Schlüsse so klar, so einfach zu verstehen sind, dass die Fakten zu ihrer Unterstützung so brillant sind, dass ich diese anbiete, auch wenn ich auf dem Altar der Bigotterie oder Intoleranz geschlachtet werden sollte. Diese Philosophie ist nicht für jene gemacht, deren Verstand nicht tief genug durch Dissektion oder anderweitig in der gesamten menschlichen Anatomie gut positioniert ist. Ihr müsst ihre physiologischen Labors und Arbeiten mit dem Gehirn als Batterie, den Lungen als das Blut von Unreinheiten befreiender Quelle oder Maschine und dem Herzen als lebendige Maschine oder Quartiermeister verstehen, dessen Pflicht es ist, die Abteilungen des Körpers mit Blut und anderen Flüssigkeiten zu versorgen, die in der Produktion von Material für Knochen, Muskeln und allen anderen für das Aufrechterhalten der vollen Kraft und Aktion notwendigen Substanzen involviert sind.

Ohne dieses Wissen beim Leser werden die Worte dieser Philosophie ins Leere fallen, bevor sie das Lager des Schließens erreichen. Dies richtet sich also an den unabhängigen Mann oder die Frau, die schließen können und es auch tun.

Einführung ins Zwerchfell

An dieser Stelle möchte ich das Zwerchfell vorstellen, welches das Herz, die Lungen und das Gehirn von den auf das Abdomen und die Hüfte begrenzten Organen abtrennt. Hier tritt eine Frage auf: Was hat das Zwerchfell mit einer guten oder schlechten Gesundheit zu tun? Wir werden hier das Zwerchfell analysieren, wir werden seinen Aufbau und seinen Nutzen untersuchen, wir werden seine Öffnungen erforschen, durch die das Blut nach oben und nach unten fließt. Wir werden die Durchgänge ansehen, durch welche die Nahrung zum Magen kommt. Wir werden vorsichtig die Passage oder die Öffnungen für

in den Jahresringen sich widerspiegelnder neuer Baum. Das im vergangenen Jahr abgeschlossene Wachstum ist nun veraltet, gehört der Vergangenheit an und besitzt keine vitale Aktion mehr. Doch wie alles Veraltete übernimmt es durch diesen Prozess eine andere Lebensaufgabe und stützt sein Leben und seine zellulären Aktionen auf die unter der Rinde liegenden Faszien. Sie dient nur als chemisches Labor und bildet Rohmaterial, das durch die Oberflächenfaszien aufgenommen und zu den Lungen transportiert wird. Dort wird lebendes gegen totes Material aus allen Teilen des Baumes ausgetauscht, um die Lebensfunktionen aufrechtzuerhalten. Mit dem ersten Frost kommen die Lebensfunktionen während des Winters zum Erliegen, bis die Mutter Erde die Plazenta erneut stimuliert und das Wachstum eines neuen Lebewesens einleitet, das die Gestalt des alten Stammes übernimmt und ihn ersetzt. Hier seht Ihr, dass das animalische Wachstum, wie wir es nennen, in einem neuen Lebewesen besteht oder Teil eines neuen Lebewesens oder einer neuen Wachstumsperiode ist.

Veraltetes Leben

Wenn diese Lebensform mit dem alten Baum stirbt, übernimmt ein anderes, veraltetes Leben genanntes Prinzip die Führung und erschafft einen anderen Baum, der genau das Gegenteil des lebenden Baumes darstellt. Es erschafft nach seiner eigenen, Form gebenden Kraft aus dem toten Material einen lebenden Baum, dem es das Prinzip des veralteten Lebens beifügt, dessen Leben Pilze wachsen lässt, Schwämme und andere eigene Formen vergangenen Lebens und Wachstums.

Wir können also schließen, dass Blut, das festgehalten und in einem Zustand toter Korpuskel zurückgehalten wird und nicht länger animalisches Leben unterstützt, eine Zoophyte und alle besonderen Formen des großen Gesetzes der Verbindungen wie Geschwülste in Lymphsystem, Pankreas, Leber, Nieren, Uterus und im ganzen Drüsensystem, seien es Lymphdrüsen, zelluläre Drüsen, Ganglien oder andere für Wucherungen anfällige, unterhalb des Zwerchfells gelegene Körperteile, bilden kann. So können wir von Tuberkeln des Abdomens und der darin liegenden Organe berichten.

es dann nicht vernünftig, anzunehmen, dass die zur Verfügung stehenden Naturkräfte selbst in der Lage sind, die Qualität und Menge an Chemikalien zu produzieren, mit denen dieser Feind des Lebens zerstört werden kann?

Eine Hoffnung für den Leidenden

Bevor Krankheiten den Zenit passieren, nach dem, jenseits des vitalen Wiederauflebens, der Niedergang lauert, sind sie mit dem Genius der naturgegebenen Medikamente zu heilen. Die Wahrheit dieser Schlussfolgerung wurde mehrfach durch alltägliche Demonstrationen unterstützt. Ich glaube, es besteht Hoffnung für eine Hälfte – wenn nicht mehr – der Schwindsüchtigen, wenn sie rechtzeitig behandelt werden. Rechtzeitig bedeutet in jeder Phase der Krankheit, die vor dem durch Ulzeration oder anderweitig verursachten Zusammenbruch des Lungengewebes liegt – und sogar nach dieser Phase ist die Hoffnung nicht völlig verloren.

Die Evidenzen der Wahrheit

Natur und gesunder Menschenverstand bedeuten demjenigen viel, der Tatsachen den Vorrang vor allem anderen einräumt. Eine Tatsache steht oft in voller Wahrheit vor uns, ohne dass wir ihre Lektionen beherzigen. Zumindest einige Beispiele fehlen an dieser Stelle nicht. Die mächtigste bekannte Kraft, die Elektrizität, war mit ihrer ganzen Arbeitskraft nie in der Lage, die Aufmerksamkeit der menschlichen Gedanken zu erregen. Man kannte sie als Blitz und Donner und dachte von Zeit zu Zeit an sie, bis hellere Zeitalter Franklin, Edison, Morse und andere hervorbrachten, die ihre nützlichen Lektionen hinreichend beherzigten, um ihre Macht in Kraft und Geschwindigkeit umzusetzen. Das erzielte Ergebnis belohnte sie mit Macht und Wahrheit, von denen man nicht einmal ahnte, dass sie in der Elektrizität oder einer anderen Vorratskammer der Natur verborgen waren. Die Winde der Zeiten schlugen ein paar Seiten des Buches der Natur auf, ihre brillanten Seiten und nützlichen Lektionen, die bei mit Weisheit gesegneten Menschen Gehör und ausharrende Geduld fanden. Durch ihre Energie und Weisheit verfügen wir heute über viele Seiten, die wir unseren Lehrbüchern mit nützlichem Wissen hinzufügen können. Heute können wir durch die Macht des drohenden Donners und der Blitze rund um

Kapitel VIII

Eingeweide. Die Eingeweide wechseln von Kälte zu Hitze (hinauf zu 40 Grad), bis alles auf eine Entzündung der Eingeweide hinweist. Dies gilt insbesondere für den Enddarm, dessen Auswurf durch die Zersetzung des Blutes schwarz, schaumig und sehr widerwärtig wird. Bald wird der Fall ungeachtet der kunstfertigsten Behandlung zur Rettung des Patienten mit Zusammenbruch und Tod enden. Der Arzt hat versucht, die Schmerzen durch die Gabe von Opium und andere Beruhigungsmittel zu lindern, die Eingeweide mit zusammenziehenden Mitteln, mittels Stärkungsmitteln und Stimulanzien zu kurieren, doch alles hat versagt und der Patient ist gestorben.

Wie heilt ein Osteopath?

Die Frage lautet für den Osteopathen: An welchem Punkt würde er ansetzen, um die Empfindung im Enddarm zu unterdrücken und die Venen zu öffnen, damit das Blut zum Herzen zurückfließen kann? Verursacht die Irritation eines sensorischen Nervs die Kontraktion der Venen und hindert das Blut an der Vollendung seines Kreislaufs vom und zum Herzen? Beginnt Durchfall mit den sensorischen Nerven der Gedärme? Wenn es sich so verhält, verringert die Sensitivität an allen mit den Eingeweiden verbundenen Punkten, stoppt allen Überfluss, haltet die Venen vom oberflächlichen bis zu den tiefen sensorischen Ganglien der Wirbelsäule und des Abdomens frei! Denkt daran, dass es die Faszien sind, die in allen durch Eingeweide und Lungen verursachten Todesfällen leiden und absterben! Die Nerven aller Faszien der Eingeweide und des Abdomens müssen funktionieren oder Ihr werdet alle Fälle von Durchfall verlieren, denn in den Faszien befinden sich viele der lindernden und vitalen Qualitäten der Natur. Pfllegt sie gut, damit sie arbeiten und die Verluste reparieren, sonst beginnt das Absterben in den Faszien und breitet sich über den ganzen Körper aus.

Durchfall genauer beschrieben

„Blutiger Durchfall“ besteht aus mit Blut vermishtem Ausfluss aus den Darmschleimhäuten. Es handelt sich um eine im Allgemeinen im Sommer und Herbst auftretende Krankheit und sie kommt südlich des 40. Breitengrades nördlicher Breite häufiger vor als weiter im Norden Amerikas. Sie ist für ihre verheerende

Hohlvene und zum Ductus thoracicus hinab und verursachen eine Erregung oder Paralyse des Solarplexus oder anderer Nerven, die mit den Blutgefäßen durch das Zwerchfell vom und zum Herzen und zu den Lungen führen.

Die Ursache zu finden muss die Ehre sein

Wenn ein Osteopath zu einem Patienten gerufen wird, ist es sein mentales Anliegen, die Ursache einer Krankheit oder das Hindernis des geregelten Blutflusses zu finden. Der Patient teilt ihm mit, „wo es wehtut“, wie stark und wie lange es „schmerzt“, wie heiß oder kalt er ist. Der Arzt fügt dieses oder jenes Symptom in eine Tabelle ein, füllt diese entsprechend den neuesten Büchern über Symptomatologie weiter auf und ist schlussendlich in der Lage, einen Namen für die Krankheit zu erraten. Dann fährt er fort mit einer Behandlung, die er von seines Papas Vater gehört hatte, der von der Großmutter wusste, dass der alte Familienarzt „diese Art von Krankheiten so in North Carolina“ behandelt hat. Einem Osteopathen liegt es im Magen, wenn er die Ursache einer Krankheit ergründet und es ihm nicht gelingt, die mechanische Ursache zu erfassen. Er weiß, dass die Menschen mehr als Raten von der Osteopathie erwarten. Er weiß, dass er die Hand auf die Ursache legen und durch sein Tun beweisen muss, was er sagt. Der schwachsinnige Müll starrer Gewohnheiten von Medizinern wird ihn nicht davor bewahren, sein Wissen durch seine Fähigkeit zu bezeugen, das miefige Brot und Wasser der Symptomatologie, die sein Patient geäußert hat, hinter sich zu lassen und Wein aus den reifen Äpfeln des Baums der Erkenntnis machen zu können.

Ein Osteopath muss ehrlich sein

Ein Osteopath sollte ein klar denkender, gewissenhafter, wahrheitsliebender Mensch sein, der erst redet, wenn er weiß, dass er die Wahrheiten gefunden und (praktisch) bewiesen hat, die er zu wissen vorgibt.

Den Nerven und Arterien folgen

Nach 50 Jahren genauer Aufmerksamkeit verstehe ich etwas von Anatomie und Physiologie. Die letzten 20 Jahre habe ich meine Aufmerksamkeit sehr genau dem gewidmet, was von den besten Autoren gesagt wurde, die ich studiert habe.

Es scheint so zu sein, dass die Faszien nur den Samen in ihren aufbauenden Armen aufzunehmen brauchen, um sie sich entwickeln zu lassen. Die Arbeit wird getan, benannt und zur Inspektion durch die Inspektoren überstellt werden.

Das Studium der Nerven und Faszien

Wenn wir über die in den Faszien lokalisierten Lebenskräfte Schlüsse ziehen, müssen wir uns vergegenwärtigen, dass sie den ganzen Körper durchziehen. Wenn wir eine lokale Region in Unordnung finden, können wir diesen Bereich durch den lokalen Nervenplexus erleichtern, der das Organ und diese Unterteilung innerviert. Eure Aufmerksamkeit sollte sich auf alle Nerven dieses Bereiches fokussieren. Auf die sensorischen Nerven, um das Empfinden zu verändern, denn das Blut sollte nicht in wilder Aktion auf diesen Bereich einströmen. Sein Fluss muss sanft sein, damit die Anforderungen an die Ernährung erfüllt werden können. Anders wird Stärke durch Schwäche ersetzt und wir verlieren den Gewinn aus den ernährenden Nerven, welche die Stärke aller Systeme während des Lebens aufrechterhalten.

Falls die Nerven stoppen, welche die Lungen mit Bewegung versorgen, hören auch die Lungen auf zu arbeiten. Angenommen, sie stoppen zur Hälfte, würden die Lungen zur Hälfte aufhören zu arbeiten. Bei der Erleichterung der Lungen müssen wir darüber nachdenken, dass wir alle Arten von Nerven in ihnen finden. Die Lungen bewegen sich, also gibt es das motorische System. Sie sind sensibel, mithin zeigt sich das sensorische System. Sie wachsen durch Ernährung, also existieren die ernährenden Nerven. Sie bewegen sich entsprechend dem Willen oder auch ohne ihn, sie haben also eine willkürliche und eine unwillkürliche Innervation. Denn während des Schlafes werden sie durch unwillkürliche Innervation bewegt.

Das Blutangebot unterliegt dem motorischen System der Nerven und liefert an den geeigneten Stellen in Übereinstimmung mit den ernährenden Nerven. Die sensorischen Nerven limitieren das Angebot mit arteriellem Blut auf die jeweils nötige Menge, wie es der Aufbau durch jeden folgenden Herzschlag erfordert. Sie limitieren die Lungenaktion, nehmen die Luft in hinreichenden Mengen auf und stoßen sie wieder aus, um die Reinheit des Blutes zu gewährleisten usf. Auf dieser Grundlage können wir beobachten, ob die Aktion der motorischen

Die Natur baut für einen weisen Zweck

Durch genaue Beobachtung wird der sich mit den Gesetzen von Ursache und Wirkung vertraut machende Philosoph auf seiner Reise zum Entdecker. Die Natur erbaut als Ursache zu weisen Zwecken und zeigt so viel Weisheit bei dem Aufbau und der Vorbereitung aller Körper, Lebewesen und Welten, wie sich in deren Aktion widerspiegelt.

Da das als das höchste von der Natur ausgesandte Prinzip „Leben“ alle Lebewesen lebendig macht, erbaut und reguliert, gilt es als Bewohner und Maschinist und eines der größten wahrnehmbaren und universalen Gesetze der Natur. Wenn es nötig wird, die freundliche Beziehung zwischen Leben und Materie zu unterbrechen, schließt die Natur die Angebotswege.

Sie mag nahe am Herzen, am Ursprung der großen Blutgefäße oder an jeder anderen Stelle beginnen. Sie mag die abschließenden Prozesse an den Enden der Venen oder immer dort beginnen, wo erschöpfte vitale Flüssigkeiten zur Erneuerung und Vereinigung mit neuem Material den Rückweg zum Herzen antreten.

Da die Natur sich nicht mit Unvollkommenheit zufriedengibt, reichen ihr alle Störungen, welcher Ursache auch immer, aus, um innezuhalten und den Abbau zu beginnen, indem die nötigen, schon im chemischen Labor vorbereiteten Flüssigkeiten herbeigebracht werden, um alle zerstörerischen Ablagerungen aufzulösen und auszuwaschen, bevor die Arbeit des Wiederaufbaus beginnt. Diese besteht darin, alle verletzten Teile der Maschine zu reparieren, wenn sie durch atmosphärische, giftige oder andere Ursachen außer Kraft gesetzt wurden. Die Natur gibt sich bei ihren Reparaturarbeiten nicht damit zufrieden, ein Hindernis irgendwo im Körper zu belassen. Sie setzt alle Kraft zur Erfüllung ihrer Pflicht ein und hält nicht inne, bis Vollkommenheit erreicht ist.

Die Jahreszeiten kommen und gehen und wir beobachten jahrein, jahraus den unendlichen Prozess des Aufbaus und des Vergehens von Körpern.

Die Vegetation erschafft Wälder, die Kälte lässt Eisberge entstehen, die sich wieder auflösen und zur Reinigung des Wassers in den Ozean fließen, wo sie die Pökellake davor bewahren, auf das reine Salz einzutrocknen.

- Hat der Mensch so etwas wie ein chemisches Labor in sich, das die notwendigen Produkte für seine physischen Nachfragen herstellt?
- Wenn er durch Hitze, Bewegung oder eine andere Ursache erwärmt wird, kann diese Chemie den Körper auf normale Temperatur herunterkühlen?
- Wenn ihm zu kalt ist, kann sie den Körper erwärmen? Kann sie ihn an Kälte und Wärme anpassen?
- Wenn es sich so verhält, wie funktioniert das? Bestätigt sich das Gesetz des Lebens und der Langlebigkeit voll im Menschen?

KAPITEL XIV

Ist der Mensch degeneriert?⁵⁸

Das Auftreten des Menschen

Niemand weiß, wann der Mensch seinen Fuß auf die Erde gesetzt hat. Das Wissen um sein Erscheinen könnte von Nutzen sein. Die ungeschriebene Geschichte der menschlichen Rassen mit dem Genius oder fehlenden Genius wäre für uns ein offenes Buch des Wissens. Da nicht anzunehmen ist, dass der Verstand des Menschen erst in den letzten Jahrhunderten sichtbar aktiv wurde, steht im Gesicht vieler wertvoller „verlorener Künste“ mit absoluter, einsichtiger Klarheit geschrieben, dass wir ihnen nie gleichkommen konnten. Erscheint es nicht einsichtiger, anzunehmen, dass die Kräfte des Verstandes durch eine bestimmte Ursache degeneriert sind?

⁵⁸ [Anm. d. Komm.:] In diesem Zusammenhang sollte erwähnt werden, dass Harry Laughlin, ein späterer Schwager von Stills Tochter Blanche, in den 1920ern zu einem der führenden Euthanasie-Architekten Amerikas avancierte. Ein historischer Nachweis von Zusammenhängen zwischen diesen Textabschnitten und einer möglichen Umdeutung durch Harry Laughlin liegt aber nicht vor.

Die mentale Degeneration macht es für einen ursprünglichen Denker unangenehm

Wenn wir mental degeneriert sind, unsere besten Männer vor ein paar Tausend Jahren umgebracht haben und immer noch ein paar ziemlich gute Denker⁵⁹ übrig sind, worin lag dann ihre mentale Kraft damals im Vergleich zu heute? Sie konnten von Geburt an denken, während wir nur durch erworbene Fähigkeiten mittels Bildung dazu in der Lage sind. Sollte ein ursprünglicher Denker zufällig aus einem verkrüppelten und verstümmelten Vorfahren hervorgehen, wird er trotzdem noch unter vielem Unangenehmen leiden, bis er großzügig genug sein wird, um die Ursache einer Wirkung zuzuschreiben, wie sie als Fehlen mentaler und physischer Kräfte in der männlichen Ahnenlinie gerade beschrieben wurde. Eine Frau oder ein Mann, die vernünftig schließen können, können es sich nicht leisten, ihre physischen und mentalen Kräfte in ermüdenden Diskussionen mit derartig leeren Massen zu verschleifen, die sich glücklich preisen können, so viel Intelligenz zu besitzen, dass sie mit der mindesten mentalen Aktion ihr Leben bewältigen können.

Es ist nicht männlich oder damenmäßig, ein Gefühl von Streitlust aufkommen zu lassen und unsere Kräfte auf solche Personen zu verschwenden. Pränatale Ursachen haben sie dahin gebracht, wo sie jetzt sind. Und ein Philosoph weiß, dass er sich den Bedingungen aussetzen muss. Er verhält sich bekümmert und ist nicht rachsüchtig oder rechthaberisch. Und er muss nur seine Lampen bereiten und die Geduld aufbringen, dass sich die Lichter selbst verteidigen.

Ursprüngliche Denker der Alten

In dieser Richtung gibt es viel zu denken. Früher dachte man: Große Köpfe gab es, wie man an der Architektur der Tempel und Pyramiden erkennen kann.⁶⁰ Als lebendige Tatsachen treffen wir sie heute in der Philosophie, Chemie und

⁵⁹ [Anm. d. Übers.:] Original: fairly good reasoners.

⁶⁰ [Anm. d. Übers.:] Vielleicht knüpft Still hier an eine in seinen Freimauerkontakten übliche Tradition an, die sich auch in aufklärerischen Kreisen auf ein angebliches ägyptisches Geheimwissen bezieht.

Durchflusses von Blut- und Darmlymphe durch das Zwerchfell vom Fleisch gefallen und schwach.

Die viszerale Liste

Das Fehlen eines freien Blutflusses verursacht generell Schwäche, Stauung, niedriges Fieber, Benommenheit, Tumorbildung und andere auf der Liste viszeraler Krankheiten verzeichnete Beschwerden. Von hier aus werden wir zum Becken gerufen. Wenn die namenlosen Knochen des Kreuzbeins verdreht, zu hoch oder zu tief liegen, wird das sakrale Blut- und Nervensystem verletzt und verursacht Stauungen, Gebärmutterentzündungen und Blasenkrankheiten sowie eine Verkrüppelung aller spinalen Nerven. Dies ist Grund genug, die ganze Liste spinaler Verletzungen bis zur Hysterie auszulösen. Der Osteopath steht hohen Anforderungen gegenüber, wenn er die Relation von Krankheiten zum Becken in Betracht zieht. Er muss über ein umfangreiches Wissen verfügen, bevor seine Arbeit von Erfolg gekrönt ist.

Wie bereits gesagt, umfasst das Untersuchungsfeld des Osteopathen fünf Punkte. Ich habe Euch ausführlich und genau Tipps zu Wirbelsäule und Kreuzbein gegeben, die den Bereich unterhalb des Zwerchfells abdecken. Zum Schluss möchte ich Euch auf die Brust, die Halswirbelsäule und das Gehirn hinweisen und sagen: „Lasst Euer Suchlicht immer das Gehirn hell beleuchten!“ Von seiner Kraft hängen wir ab. Alle Nerven passieren die Halswirbelsäule und fächern sich nach oben und unten auf, um ihre Aufgabe im Leben von Mensch und Tier zu erfüllen. Sucht sorgfältig in Kopf, Halswirbelsäule, Brust, Wirbelsäule und Hüfte nach den Krankheitsursachen, denn alle Organe, Gliedmaßen und Körperteile sind direkt mit ihnen verbunden und hängen von diesen fünf Bereichen ab, auf die ich Eure Aufmerksamkeit gelenkt habe.

Mit Eurem anatomischen Wissen könnt Ihr in allen für die Osteopathie erreichbaren Fällen erfolgreich praktizieren, dessen bin ich sicher.

Kommentar

Nur ein Einstieg

Beim Lesen von Texten interpretieren wir die Inhalte aufgrund der durch unsere Zeit geprägten Denkmuster. Bei der Lektüre historischer Texte kann sich dies als problematisch erweisen, da diese gewöhnlich ein anderes Weltbild und damit auch ein anderes Begriffsverständnis widerspiegeln. Dies gilt insbesondere für Stills Texte, die erheblich vom Leben im amerikanischen Grenzland in der Mitte des 19. Jahrhunderts geprägt sind. Ohne eine Grundkenntnis der kulturhistorischen und biografischen Hintergründe sind sie nur schwer oder gar nicht auszudeuten. Dies gilt umso mehr, als Still bei seinen Aussagen bewusst an vielen Stellen vage bleibt. Meine nachfolgenden Kommentare wurden mit der Absicht erstellt, dem Leser dabei zu helfen, Stills Texte besser aus dessen vermeintlicher Sicht verstehen zu können. Die von mir gemachten Interpretationen erheben dabei keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit oder ‚Wahrheit‘. Sie sollen den Leser vielmehr zum eigenen Nachdenken anregen. Dabei habe ich mich auf die meines Erachtens wichtigsten Aspekte beschränkt. Wer tiefer in die Materie eintauchen möchte, sei auf die weiterführende Literatur im Anschluss an die nun folgenden Kommentare verwiesen.

Anmerkungen zu den Büchern Andrew Taylor Stills⁷¹

Glaubt man dem Entdecker der Philosophie der Osteopathie, ergibt sich gutes osteopathisches Handeln aus einer primär philosophischen Haltung zur Welt, die sich in eigenständigem Nachdenken, eigenständig gemachten Erfahrungen und eigenständigem (Be-)Handeln ausdrückt. Eine Ausbildung nur auf Basis von Büchern/Skripten und vorgemachten Techniken hat er stets verurteilt. Als wesentliches Werkzeug der ausschließlich mündlichen Weitergabe von Wissen in seinem Unterricht nutzte Still die Maieutik.⁷² Zeitzeugenberichten ist zu entnehmen, dass Still seine Schüler auch durch seine enorme Begeisterungsfähig-

⁷¹ Alle Bücher von A.T. Still wurden deutschsprachig beim JOLANDOS-Verlag in Das große Still-Kompodium veröffentlicht.

⁷² Gemeint ist damit, dass man einer Person zu einer Erkenntnis verhilft, indem man sie durch geeignete Fragen dazu veranlasst, den betreffenden Sachverhalt selbst herauszufinden.

Still dürfte ‚not amused‘ gewesen sein, zumal Barber sein Buch auch noch in Stills Heimatort Kirksville verlegt hatte. Still wusste zudem nur allzu gut um die Macht von Handbüchern mit Handlungsanleitungen. Schließlich war die Bibel für die meisten Menschen im Mittleren Westen des 19. Jahrhunderts der Leitfaden für ihr Denken und Handeln. Möglicherweise war Still auch einfach nur gekränkt, da einer seiner Studenten ihm die Ehre der Erstbeschreibung der von ihm entdeckten Osteopathie gestohlen hatte. Still sah sich jedenfalls durch Barbers Buch vielleicht veranlasst, der weiteren Ausbreitung falscher Informationen über die Osteopathie mit einem eigenen Buch den Riegel vorzuschieben.

Wie dem auch sei, Still veröffentlichte 1897 mit *Autobiography of Andrew Taylor Still: With a History of the Discovery and Development of the Science of Osteopathy* sein erstes Buch. Die teilweise ungeordnete Abfolge der darin enthaltenen autobiografischen Anekdoten und seiner Gedanken zur Philosophie der Osteopathie deuten auf die schnelle Zusammenstellung und Produktion hin.

Philosophy of Osteopathy

Zwei Jahre später veröffentlichte Still das vorliegende Buch *Philosophy of Osteopathy*. Es enthält kaum noch autobiografische Anekdoten und zeigt sich deutlich geordneter in Bezug auf die Philosophie der Osteopathie. So kann man dieses Buch auch zu Recht als die Gründungsurkunde der Osteopathie bezeichnen. Dies ist auch der Grund, warum ich mich dazu entschlossen habe, es aus Das große Still-Kompendium auszukoppeln und umfassend kommentiert zu veröffentlichen.

Philosophy and Mechanical Principles of Osteopathy

1902 folgte *Philosophy and Mechanical Principles of Osteopathy*, in dem zahlreiche Textstellen aus *Philosophy of Osteopathy* übernommen wurden. Der Titel könnte darauf hinweisen, dass es Still um eine bessere Differenzierung von (allgemeiner) Philosophie und daraus abgeleiteten (mechanischen) Prinzipien ging. Ob dies zutrifft, bedarf allerdings noch der eingehenden wissenschaftlichen Analyse.

Research and Practice

Stills 1910 erschienenes viertes und letztes Buch, *Research and Practice*, unterscheidet sich allein schon der Strukturierung nach deutlich von seinen Vorgängern. Oberflächlich betrachtet entspricht es Barbers krankheitsorientierter Systematik. Erst beim aufmerksamem Lesen erkennt man, dass Still diese Form nur als Art Trojanisches Pferd verwendet, um seine Philosophie der Osteopathie zu transportieren: Nach der üblichen Krankheitsbeschreibung mit ihren Symptomen lenkt er den Leser bereits bei den Ausführungen über die Ätiologie vom gewohnt orthodox medizinischen hin zum osteopathisch-ätiologischen Denken. Im Behandlungsteil schließlich sucht man vergeblich nach Technikbeschreibungen oder -bildern. Auch finden sich keine Verfahrensprotokolle oder Checklisten. Stattdessen erläutert er bei jedem Krankheitsbild immer wieder die grundlegenden Prinzipien der Osteopathie und wie man sie in den gegebenen Fällen anwendet. Still macht damit deutlich, dass Osteopathen keine ‚Papageien‘ sind, die einfach nur nachsprechen oder nachahmen, sondern eigenständig denkende und handelnde Therapeuten, die in der Lage sind, ihre Patienten entsprechend individuell und prozesshaft zu behandeln.

Die vier Bücher Stills bilden eine Einheit, weshalb die erste deutschsprachige Veröffentlichung seiner Werke 2002 konsequenterweise in Form eines einzigen Kompendiums (Das große Still-Kompendium) erfolgte. Dieses wurde 2005 umfassend überarbeitet und mit dem Vorwort des Neuübersetzers, des Religionswissenschaftlers Prof. Dr. Martin Pöttner versehen.

Anmerkungen zum vorliegenden Buch

Die ihnen vorliegende Philosophie der Osteopathie stellt eine Auskopplung des gleichnamigen zweiten Bandes aus *Das große Still-Kompendium* (2. Aufl., 2005) dar. Der Text durchlief dabei ein einfaches Korrektorat. Ansonsten erfolgten am Haupttext keine Veränderungen. Auf die Übernahme des Anhangs mit zwei Werbeanzeigen wurde verzichtet, da diese für den Zweck dieses Buchs nicht relevant sind.

Zeit ist sie zur Komplementärmedizin avanciert und es gibt Bestrebungen, sie als Teil der orthodoxen Medizin zu etablieren.

Still selbst interessierte sich nur marginal für berufspolitische Gegebenheiten. Der Frage ‚Ist Osteopathie Medizin?‘ begegnete er fast ausschließlich auf inhaltlicher Ebene. Seine Kritik an der orthodoxen Medizin bezieht sich dabei vorrangig auf die fehlende Eigenständigkeit im Denken der Mediziner, die daraus resultierende symptomatologische und nicht ätiologische Vorgehensweise und die fatalen Folgen daraus. Dabei verurteilt er den Mediziner niemals als Menschen ‚an sich‘, da dieser auch Teil einer in Stills Augen vollkommenen Schöpfungsgeschichte ist.

An anderer Stelle bezeichnet er Osteopathie als: „[...] ein aggressiver Feldzug für die Liebe, die Wahrheit und Menschlichkeit.“ (Still, 2005. S-145). Die Identität und der Wert der Osteopathie ergeben sich demnach nicht aus ihrem Kampf gegen die orthodoxe Medizin, sondern für eine neue Philosophie innerhalb des medizinischen Denkens. Damit ist die Frage ‚Ist Osteopathie Medizin?‘ aus inhaltlicher Sicht irrelevant.

Nachlass für die Grenzländer

Still hat seine Bücher nicht für die gelehrte Welt geschrieben. Vielmehr versucht er damit, seine Zeitgenossen aus den schwierigen Zeiten im amerikanischen Grenzland, Mitte des 19. Jahrhunderts, zu erreichen. Stills Philosophie der Osteopathie ist sein Erbe an sie und entsprechend ist es in ihrer Sprache voller Bibelsprüche, militärischer Terminologie (Amerikanischer Bürgerkrieg 1861–1864) und bildgewaltiger Geschichten voller Pathos verfasst. Wenn sie seine Texte lesen, versetzen Sie sich einfach in folgende Szene: Sie sitzen während einer wunderschönen Abenddämmerung an einer Waldlichtung an einem kleinen Lagerfeuer und blicken über endlose Graslandschaften in Richtung Horizont. Plötzlich bricht ein großer schlanker Mann selbstbewusst durchs Dickicht, setzt sich neben Sie, schenkt sich wortlos Kaffee ein und beginnt in großen Worten staunend, bewundernd und begeistert über Gott, die Welt, die Natur, das Leben, den Menschen und schließlich über Gesundheit und Krankheit zu erzählen. Das ist Still. So ist seine Sprache. Und so will er verstanden werden. Wer seine Schriften danach beurteilt, ob und inwieweit er die terminologischen und inhalt-

trauen fußt vollkommen auf der Güte und Liebe Gottes außerhalb aller kirchlichen Organisationen.“ (Still 2005, D. I-182)

Anatomie = Physiologie

Bei der Lektüre von Stills Texten muss berücksichtigt werden, dass bis Ende des 19. Jahrhunderts sowohl Physiologie als auch Histologie in der klinischen Medizin kaum etabliert waren. Zudem befanden sich alle namhaften Forschungszentren in Europa. Still, der vor allem physiologische Prinzipien vermitteln wollte, tat dies daher entweder in Bildersprache oder mit Hilfe anatomisch-mechanistischer Ausdrücke. Es hilft bei der Lektüre, den Anatomie-Begriff daher stets möglichst weit im anatomisch-physiologisch-histologischen Sinne auszudeuten. Dabei sollte jedoch nicht übersehen werden, dass Still – als typisches Kind seiner Zeit – tatsächlich eine stark mechanistische Prägung im Denken aufweist, die sich durch den Einfluss der Evolutionstheorie jedoch bereits deutlich dynamisiert und damit auch physiologisiert zeigt.

Anmerkungen zu Stills Philosophie der Osteopathie

Ursprüngliche Osteopathie als gelebte Philosophie

Auch wenn viele Osteopathen das nicht gerne hören: Wenn Still von Philosophie spricht, meint er Philosophie! Nicht die akademische Philosophie unserer Zeit, sondern Naturphilosophie, wie sie in der Antike gelebt wurde: als untrennbare Einheit dessen, was wir heute als Natur- und Geisteswissenschaften bezeichnen. Das Wesen von Stills Philosophie ist genau das, was das Wort ursprünglich ausdrückt: die Liebe (gr. *philia*) zur Weisheit (gr. *sophia*). Es ist daher nur konsequent und vernünftig, beim Lesen seiner Texte stets im Hinterkopf zu haben, dass Still sich primär als Philosoph und erst sekundär als Therapeut wahrgenommen hat. Ihm zufolge zeichnen sich Osteopathen demnach vorrangig durch eine primär (natur-)philosophische Haltung zur Welt aus, die ihre aus dieser Haltung abgeleitete Philosophie der Osteopathie im Handlungsraum Osteopathie sekundär therapeutisch umsetzen.

Kommentar

Das wohl stärkste Argument für diese These, ist die auffallende Häufigkeit von Ausdrücken wie ‚Philosophie‘, ‚Philosoph‘, ‚philosophieren‘ sowie ‚Verstand‘, ‚schließen‘, ‚nachdenken‘ etc., die Still häufig im allgemein-philosophischen Kontext verwendet. Tatsächlich enthalten seine vier Bücher weit über 500 entsprechende Schlüsselstellen, wohingegen Begriffe wie Technik, Verfahren oder Konzept kaum vorkommen. Einige wenige Beispiele:

„Der Unterschied zwischen einem Philosophen und einem weniger kraftvollen Denker besteht darin, dass der eine alleine beobachtet und von seinen eigenen mentalen Kräften abhängt, um die Wahrheit zu erfahren. Dem anderen fehlt Selbstvertrauen und mentale Energie.“ (Still 2005, S. II-75)

„Ich spreche nur in vergleichender Weise anhand von Beispielen zu Personen, mit denen ich den Nutzen des Schließens austausche, und ich hoffe durch diesen Austausch von Meinungen die Wahrheit jedes Prinzips oder Naturgesetzes zu erfassen. So vergleiche ich, was über Ursache und Wirkung erkannt worden ist.“ (Still 2005, S. IV-160)

„Wäre er doch nicht auf die Suche nach dem glänzenden Dollar gegangen, bevor er den Trank der Vernunft trank, der erst nach zwölf Monaten und harter Ausbildung in der Philosophie der Arterien auftaucht.“ (Still 2005, S. I-86)

„Wenn dies nicht die Philosophie der Geburtshilfe ist, was dann?“ (Still 2005, S. III-184)

„Ich habe hier auf die Philosophie der Ursache für Cholera hingewiesen und hoffe und glaube, dass andere dieses Thema weiterverfolgen werden.“ (Still 2005, S. IV-182)

Still selbst unterzeichnete ein 1915 mit „A.T. STILL'S LAST APPEAL“ überschriebenes Dokument mit „D.O. means DIG ON!“⁷⁴ (Booth 1942, S. 442) Damit macht er kurz vor seinem Tod noch einmal deutlich, was für ihn einen

⁷⁴ Grabe weiter!

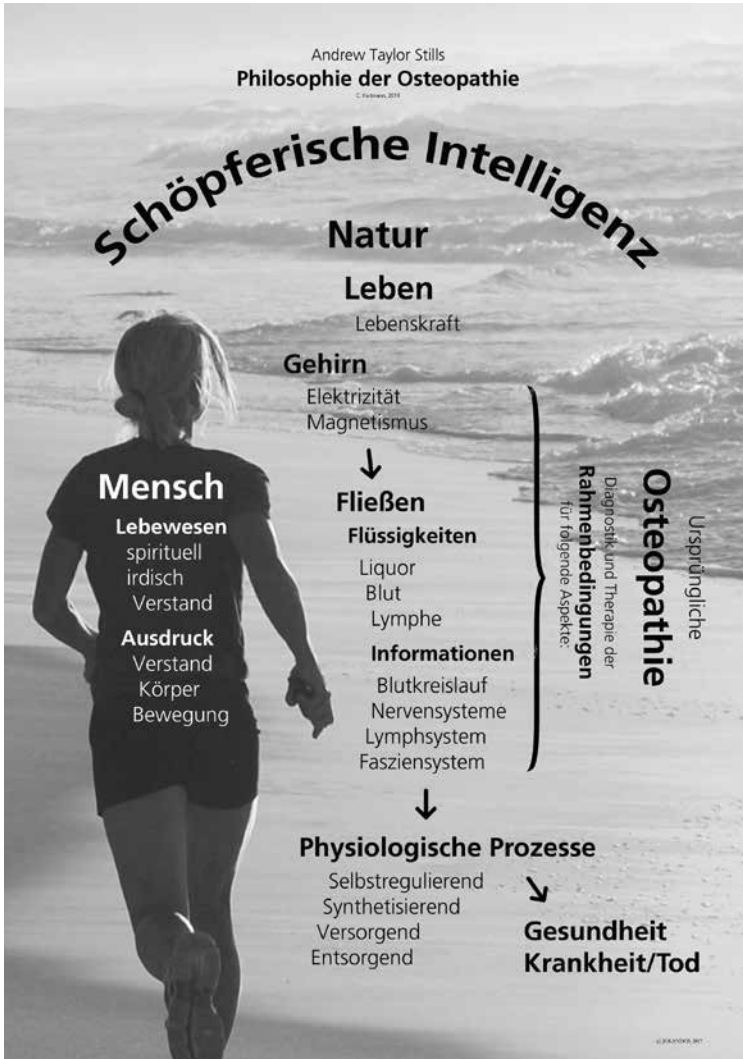


Abb. 2.: Andrew Taylor Stills Philosophie der Osteopathie. © C. Hartmann 2017

Noch ein kleiner Tipp: Blättern Sie immer mal wieder zu der nun folgenden Übersicht zurück. Ein Blick darauf hilft oftmals, viele auf den ersten Blick schwebende Aussagen Stills besser zuordnen zu können.

Hier einige kurze Erklärungen zu den einzelnen Begriffen:

Schöpferische Intelligenz

Es gibt kaum eine Seite und kaum ein Kapitel, wo Still die Vollkommenheit und Schönheit der Natur nicht über alle Maßen bestaunt und verehrt. Alle Abläufe in ihr erscheinen ihm geordnet und vollkommen. Insbesondere aufgrund der perfekten Abläufe selbstorganisierender Kräfte innerhalb der belebten Natur schließt er auf einen all das steuernden intelligenten Schöpfer, der wie ein Ingenieur wirkt. Ganz im aufklärerischen Geist interessiert sich Still dabei aber nicht so sehr für diese schöpferische Entität als vielmehr für dessen Intelligenz.⁷⁵ Diese Sichtweise auf die Welt dürfte sich bei Still schon früh entwickelt haben. Nachhaltig katalysiert wurde sie sicherlich 1864. In diesem Jahr verstarben drei seiner Kinder innerhalb weniger Tage an einer Meningitis-Epidemie und Still musste sich die Frage stellen, ob die Schöpfung tatsächlich vollkommen ist. Diesem Zweifel begegnete er wie folgt:

„In meinem Kummer kam mir der Gedanke, dass die Gottheit das Leben nicht einfach gibt, um es gleich darauf wieder zu zerstören. Solch eine Gottheit wäre nichts anderes als ein Mörder. Ich war überzeugt davon, dass es etwas Stärkeres und Sichereres in der Bekämpfung von Krankheiten geben musste als Medikamente, und ich begann zu suchen, bis ich fündig wurde.“ (Still 2005, S. 141)

Am Anfang des nachfolgenden inneren Prozesses stand also die Einsicht, dass nicht die Intelligenz des Schöpfers versagt hatte, sondern die medizinischen Methoden – oder vielmehr, die Art und Weise, wie die bestehenden Mediziner

⁷⁵ Damit wäre es auch falsch zu vermuten, er wäre heute ein glühender Anhänger der Bewegung des Intelligent Design. Für deren Vertreter ist die zu beobachtende Ordnung und die damit in Verbindung gebrachte Intelligenz lediglich der Ausgangspunkt ihres eigentlichen Anliegens: die Existenz eines christlichen Gottes zu beweisen.

Fließen – Kräfte, Flüssigkeiten, Informationen

Das Fließen der drei Hauptkräfte im und durch den Körper bewirkt die Bewegung des menschlichen Körpers auf allen Ebenen, wobei es die Bewegung des menschlichen Verstandes ist, die eine bewusste Bewegung des Körpers verursacht. Der schöpferische Verstand ist hierbei zuständig für die unbewusst ablaufenden Bewegungen der physiologischen Prozesse. Wieder stellt Still uns keine klare Systematik vor, sondern vielmehr eine beständige Gleichzeitigkeit, Verwobenheit und wechselseitige Abhängigkeit der unterschiedlichen Phänomene des Fließens. Gleiches gilt damit auch für die das Fließen der Informationen über Nervensystem, Blutkreislaufsystem und Lymphsystem.

Bei der Behandlung geht Still zwar anatomisch vor, Ziel der Behandlung ist es aber, das freie Fließen der Körperflüssigkeiten (Blut, Lymphe und Nervengewebe) zu gewährleisten, damit vor allem die Nerven ihre elektrische Kraft entfalten können. Sein Motto könnte lauten: Fließen und physiologisch denken, anatomisch handeln.

Physiologische Prozesse

Sobald die Flüssigkeiten frei fließen, können sich die physiologischen Prozesse im Körper frei und selbstorganisierend entfalten. Dies stellt für Still den natürlichen Zustand des Menschen dar. Die Flüssigkeiten folgen dabei den Naturgesetzen, die nicht menschlichen Ursprungs sind und vom Menschen folglich auch nicht direkt beeinflusst werden können. Ein Bild hierzu:

Der Mensch kann einen Stein aus einem kleinen Bach nehmen, der darin das Fließen des Wassers behindert. Nun fließt das Wasser wieder frei. Dass das Wasser überhaupt fließt, ist den Naturgesetzen geschuldet. Der Mensch hat lediglich die Rahmenbedingungen hierzu verändert. Er hat dabei mitgewirkt, dass das Wasser wieder fließen kann, aber er ist nicht die Ursache des Fließens und damit auch nicht verantwortlich für das Fließen selbst. Übertragen in die klinische Arbeit bedeutet dies: Der Osteopath ist nicht verantwortlich für das Ergebnis einer Behandlung, sondern für die Rahmenbedingungen, die ein bestimmtes Ergebnis ermöglichen.

Im Gegensatz zum krankheitsorientierten Denken, in dem Gesundheit eine Art ‚Leistung‘ durch die Überwindung eines Problems darstellt, ist Gesundheit in Stills Philosophie der eigentliche und damit natürliche Zustand des Menschen.

Rahmenbedingungen

Die Klammer im Diagramm steht stellvertretend für alle Rahmenbedingungen, die die links davon stehenden Aspekte beeinflussen können. Nur dort kann der Mensch nach Still unmittelbar ansetzen, um eine therapeutische Wirkung zu erzielen. Diese Rahmenbedingungen sind bei Still – ganz nach seiner mechanistischen Prägung – vor allem die Körperanatomie, die er mit manuellen Techniken angeht.

Eine veränderte Anatomie kann ihm zufolge dabei sowohl direkt als auch indirekt das Fließen der Flüssigkeiten beeinflussen: direkt in Form einer unmittelbar mechanischen Beeinträchtigung eines Gewebes, indirekt durch die Beeinträchtigung von vasoaktiven Nerven, die die Zirkulation der Flüssigkeiten steuern. Die in Stills Augen zumeist anatomisch-mechanische(n) Ursache(n) der Zirkulations-Störung von Flüssigkeiten und Informationen bezeichnete er als Läsion(en).

Anders verhält es sich in Bezug auf den menschlichen Verstand. Hier ist nicht die strukturelle Anatomie ausschlaggebend, sondern vielmehr eine Art ‚mentaler Anatomie‘, die eine bestimmte Art und Weise der Verwendung des Verstandes widerspiegelt. Optimale mentale Rahmenbedingungen zeigen sich für Still vor allem im ‚Widder der Vernunft‘: Vernünftige Reflexionen kognitiver und empirischer Informationen führen zu einem freien Fließen der Erkenntnisse.

Das Grundprinzip der Abhängigkeit physiologischer Prozesse von bestimmten Rahmenbedingungen bildet damit für Still das Kernprinzip der ursprünglichen Osteopathie und aller sich daraus ableitender Behandlungsmöglichkeiten.

Seine Schüler ergänzten das auf Stills Philosophie der fließenden Flüssigkeiten basierende therapeutische Spektrum schon früh um chirurgische Eingriffe.

J.M. Littlejohn, der aus der Generation nach Still kommt und hervorragende physiologische Kenntnisse aus der europäischen Wissenschaft mitbringt, erkennt als Erster in Stills Ansatz ein grundsätzliches Prinzip. Er verschiebt den Fokus von den fließenden Flüssigkeiten auf die Nervensysteme und erweitert

Palpation und Reflexion

Eines der großen Alleinstellungsmerkmale der modernen Osteopathie ist die quantitative und qualitative Palpation, das eher quantitative ‚Fühlen‘ (warm, kalt, weich, fest etc.) und das eher qualitative ‚Spüren‘ (‚sulzig‘, ‚kraftlos‘, ‚der ganze Mensch‘ etc.).⁸¹ Dies betrifft sowohl die Diagnostik, wie etwa beim sogenannten Listening-Test, als auch die Therapie in allen Formen manueller Anwendung. Allerdings lassen sich all diese Bereiche aufgrund der Prozesshaftigkeit der osteopathischen Behandlungen nur schwer voneinander trennen. Bewusstes Arbeiten bedeutet in diesem Kontext die verschränkte Berücksichtigung und Anwendung kognitiver und intuitiver Elemente. Auch diese parallele Verwendung findet sich bereits bei Still, der Reflexion und manuelle Anwendungen als gleichrangige, sich gegenseitig befruchtende Elemente der Osteopathie betrachtet.

Aus medizinhistorischer Sicht entwickelt Still erstmalig theoretisch und praktisch eine anatomisch differenzierte Palpation des gesamten Körpers im modernen Sinn, mit dem Ziel, damit indirekt komplexe physiologische Prozesse zu beeinflussen. Er nimmt damit den gesamten menschlichen Körper erstmalig palpatorisch als eine anatomisch-physiologische Funktionseinheit wahr und entwickelt damit die Hand als medizinisches Werkzeug bedeutend weiter:

„Wir betrachten nicht nur die Bilder bei Gray, Morris, Gerrish oder einem anderen schön illustrierten Anatomiebuch, sondern wir müssen die untersuchende Hand anlegen und mit Sicherheit wissen, dass [es folgt eine Aufzählung zahlreicher anatomische Strukturen] der Beuger des Nackens oder andere Muskeln und Bänder die zervikalen und hyoidalen Knochen nicht so zusammendrücken, dass der pneumogastrische oder ein anderer Nerv oder eine andere Faser gequetscht werden und eine spastische Verspannung der digastrischen, stylohyoiden oder aller Nackenmuskeln und deren Ligamente verursacht wird, mit der Ihr sehr vertraut seid oder sein solltet.“ (Still 2005, S. II-22)

„Benutze genügend Kraft, um alle Blockaden zu entfernen, aber sei vorsichtig genug, dass Du keinen der zarten Teile wie Drüsen und Membranen quetschst, denn nur

⁸¹ Diese hervorragende begriffliche Trennung stammt von Gert Groot Landeweer.

Dies bedeutet: Stills anatomisch-physiologische Schlussfolgerungen lassen keine zwingenden Aussagen zur Gültigkeit seiner Philosophie der Osteopathie zu! Dies gelingt erst, wenn sie wissenschaftlich umfassend analysiert und beschrieben wurde. Erst dann kann man sie mit damals noch nicht bekanntem Wissen, wie etwa (Epi-)Genetik, Kognitionswissenschaften, Relativitätstheorie, modernen Arzneiwirkstoffen, Anästhesie etc., sowie mit modernen medizinischen Fragestellungen ‚füttern‘, um zu sehen, welche Schlussfolgerungen sich daraus ergeben.

Da aber noch keine wissenschaftliche Erarbeitung von Stills Philosophie der Osteopathie vorliegt, gibt es nichts, das man füttern und dessen Schlussfolgerungen oder Ergebnisse man beurteilen könnte.⁸⁵

Allgemein historische Anmerkungen

Die Rolle des Arztes im historischen Wandel

Im antiken Griechenlands um 500 v. Chr. existierten mehrere philosophische Schulen, deren innerster Zirkel als Geheimbünde agierten. In diesen praktizierten Austausch waren Philosophie und Mystik noch nicht getrennt. Das so erlangte Wissen lieferte die Grundlage nicht nur für theoretische Gedankengebäude, wissenschaftliche Entdeckungen und neue technologische Leistungen, es entstanden daraus auch unterschiedliche Medizinschulen. Die für uns wichtigsten waren die hippokratische und die knidische Schule. Während letztere die Ursache der Krankheiten in den Organen vermutete und symptomatologisch vorging, betrachtete man den Menschen in der hippokratischen Medizin als eine mit dem Universum verwobene Wesenheit, die durch unterschiedliche Seins- und Entwicklungsebenen bestimmt war. Die Entwicklung erfolgte aufwärts (weiblich, verbindend) und abwärts (männlich, trennend), und das Gesetz der Entsprechungen von Gegensätzen, ständigem Wechsel und Veränderung bestimmte ihrer Ansicht nach die Prozesse im Lebendigen. Als wichtigster Faktor für Gesundheit galt die Harmonie im Inneren, aber auch im

⁸⁵ Erfolge in der damaligen oder heutigen Praxis reichen für diese Gültigkeitsprüfung nicht aus, da sie sich ja auf keine nachgewiesene Philosophie (Algorithmus) beziehen.

staaten für die Befreiung der Sklaven zu kämpfen.⁸⁸ Häufig finden sich daher Textstellen wie diese:

„Wir halten also an der Halswirbelsäule ein und lesen die Lektionen, die hier zu finden sind, wir lernen sie gut, sonst werden wir nicht in der Lage sein, Krankheiten zu begegnen und sie zu bekämpfen. Diesen Kampf gilt es in allen vier Jahreszeiten zu führen.“ (II-46)

Der hier so bezeichnete Kampf muss stets vor dem Hintergrund der zuvor ausgeführten Philosophie der Osteopathie betrachtet werden. Die Krankheiten werden dabei nicht direkt bekämpft, sondern indirekt mittels der Unterstützung der physiologischen Prozesse. Es ist die hinter diesen Prozessen stehende Höhere Intelligenz, die letztlich dafür sorgt, dass die Pathologie verdrängt wird. Still kämpft also nicht mehr in der heroischen Rolle eines ‚Drachentöters‘, sondern er bekämpft diesen Drachen indirekt als Hilfspersonal für den eigentlichen Drachenverdränger.

Evolutionstheorie

Keine wissenschaftliche Erkenntnis hat die Welt in der Moderne so nachhaltig verändert, wie die 1858 vom englischen Naturforscher Charles Darwin (1809–1882) vorgestellte Evolutionstheorie. Still selbst wurde dabei wahrscheinlich von Herberts Spencers 1861 erschienenem Buch *First Principles* (Pöttner 2005) beeinflusst, in welchem Spencer Darwins vorwiegend biologisch verstandene

⁸⁸ Tatsächlich wollten die Vertreter der Nordstaaten das Zerbrechen der 1776 von Europa unabhängig gewordenen Vereinigten Staaten von Amerika verhindern, da sie befürchteten, dass dies die Position Europas gegenüber Amerika deutlich stärken würde. Elf südliche, vor allem durch Sklavenhaltung und Baumwollhandel prosperierende Bundesstaaten hatten 1861 einen eigenen Staatenbund gebildet (die Konföderierten Staaten von Amerika) und strebten nach Unabhängigkeit. Dies war letztlich der Hauptgrund für den Beginn des Amerikanischen Bürgerkriegs (1861–1864), und da die Sklavenhaltung zentral für die Wirtschaft der Konföderierten war, diente die das Ziel der Sklavenbefreiung den stark puritanisch geprägten Anhängern des Nordens als moralisch vertretbarer Kriegsgrund. Von diesen Zusammenhängen wussten vorwiegend die Verantwortlichen. Die einfache Bevölkerung, vor allem im Grenzland fernab der politischen Zentren im Osten, kannte sie hingegen kaum.

Zwei Schlussbemerkungen

Identität = Ursprung + Entwicklung

Beschäftigt man sich intensiv mit Stills Texten und der ursprünglichen Osteopathie, tauchen unweigerlich kritische Fragen in Hinblick auf die höchst unterschiedliche Interpretation in der modernen Osteopathie darüber auf, was denn Osteopathie genau sei. Besagte Fragen betreffen demnach die gesamte Identität der modernen Osteopathie. Werden die Verantwortlichen osteopathischer Institutionen damit konfrontiert, sind die meisten sich zwar des Chaos im eigenen Lager bewusst, nicht jedoch der Ursache.

Identität entspricht der Kenntnis des Ursprungs und der von ihm ausgehenden Entwicklungen bis in die unmittelbare Gegenwart. Dabei ist entscheidend, dass sowohl die Aspekte des Ursprungs wie auch die der Entwicklungen nicht auf unkritisch übernommenen Erzählungen basieren, sondern Ergebnis wissenschaftlicher Untersuchungen der Originalquellen darstellen.

Will die moderne Osteopathie tatsächlich eine treibende Kraft in der Medizin werden, muss sie eine starke Identität aufweisen und ihr gegenwärtiges inhaltliches Chaos überwinden.⁹⁰ Aus der Formel Identität = Ursprung + Entwicklung ergibt sich daraus zwingend als erster Schritt die wissenschaftliche Erarbeitung des ursprünglichen ‚Algorithmus‘, d.h. von Stills Philosophie der Osteopathie. Erst wenn diese Arbeit ernsthaft im Gange ist, wird man beginnen können, weitere Entwicklungsschritte wiederum an Originalquellen überprüfbar zuordnen zu können. Dadurch erst werden durchgängige Linien und Verzweigungen sowie Entwicklungssprünge bis in der Gegenwart, aber auch Mythen, beliebige Ausdeutungen und Abweichungen deutlich sichtbar. All dies ist Voraussetzung dafür, dass moderne Osteopathie über eine solide Identität verfügen kann. Konsensfindungen, Wissenschaftssymposien, transdisziplinäre Bemühungen etc. werden folglich erst nach Bestimmung der ursprünglichen Osteopathie einen wirklichen Sinn machen. Dann erst erhält die moderne Osteopathie die wissenschaftliche Legitimität, den Begriff ‚Osteopathie‘ über-

⁹⁰ Die umfangreichen Bemühungen, einen berufspolitischen Konsens zu finden, sind hier weder sinnvoll noch zielführend.

LITERATUR ZUR WEITEREN VERTIEFUNG

Vom toten Knochen zum lebenden Menschen (J. Lewis) – hervorragend erzählte Biografie. Erhältlich unter www.atstill.com.

Andrew Taylor Still (1828–1917) (C. Trowbridge) – dichte Biografie, die vor allem die historischen Rahmenbedingungen des Grenzlandes im 19. Jahrhundert hervorragend vermittelt.

Erinnerungen an Andrew Taylor Still (Hrsg.: C. Hartmann) – gesammelte Zeitzeugenberichte, die den Menschen Still und seinen Charakter lebendig und greifbar machen. (*)

Stills Faszienkonzepte (J. Stark) – brillantes Werk, um Stills Texte besser zu verstehen. Hervorragende Einführung, warum es so schwer ist, Still zu interpretieren. Die beste Bibliografie rund um Still.

Gedanken zu A.T. Stills Philosophie der Osteopathie (C. Hartmann) – Flug durch die therapeutische Weltgeschichte, um Stills Ansatz medizinhistorisch besser verorten zu können. Darlegung, warum es bei Stills Ansatz tatsächlich um Philosophie geht. (*)

Osteopathie und Swedenborg (D. Fuller) – Zeigt den enormen Einfluss des Swedenborgianismus/Spiritismus im amerikanischen Grenzland des 19. Jahrhunderts. Mit vielen Bezügen zu Still, vor allem aber auch zu W.G. Sutherland.

Gesammelte Beiträge zur Osteopathie (C. Hartmann) – Zusammenstellung aller meiner Veröffentlichung der letzten 15 Jahre. Mit vielen Beiträgen zu A.T. Still und seiner Philosophie der Osteopathie bzw. zur ursprünglichen Osteopathie. (*)

Bis auf den ersten Titel sind alle anderen beim JOLANDOS Verlag erschienen und auch als e-book erhältlich.

(*) Diese Titel sind nur in deutscher Sprache erhältlich.

Eine kulturhistorische Reise durch die Zeit mit Blick auf Krankheits- und Gesundheitsmodelle sowie eine ausführliche Besprechung der ursprünglichen